

| INHALT | SEITE |
|--|-------|
| 80. Verwaltungsgebührensatzung der Kreisstadt Unna vom 15.12.2017 | 214 |
| 81. 24. Änderungssatzung vom 15.12.2017 zur Satzung für den Rettungsdienst der Kreisstadt Unna, der Stadt Fröndenberg und der Gemeinde Holzwickede vom 18.02.1982 | 223 |
| 82. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandverhütungsschauen in der Kreisstadt Unna vom 15.12.2017 | 225 |
| 83. 8. Änderungssatzung vom 15.12.2017 der Gebührensatzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Kreisstadt Unna vom 26. Mai 2010, zuletzt geändert durch die 7. Änderungssatzung vom 23. Dezember 2016 | 229 |
| 84. 13. Änderungssatzung vom 15.12.2017 zur Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung in der Stadt Unna vom 17.12.2004, zuletzt geändert durch die 12. Änderungssatzung vom 23.12.2016 | 235 |

| | |
|---|-----|
| 85. 17. Änderungssatzung vom 15.12.2017 der Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Unna vom 18.12.2001, zuletzt geändert durch die 16. Änderungssatzung vom 23.12.2016 | 239 |
| 86. Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Kreisstadt Unna vom 15.12.2017 | 242 |
| 87. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtbetriebe Unna 31.12.2016 | 267 |
| 88. Wechsel von Aufsichtsratsmitgliedern der Stadtwerke Unna GmbH nach § 52 Abs. 2 GmbHG ab 01.01.2018 | 269 |
| 89. Inkrafttreten des Bebauungsplanes Unna Nr. 87A „Interkommunales Gewerbegebiet Kamen/Unna, westliches Teilgebiet“ | 270 |
| 90. Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs Unna-Lünern Nr. 9 „Am alten Bach“ | 275 |

80.

Bekanntmachung**Verwaltungsgebührensatzung der Kreisstadt Unna vom 15.12.2017**

Aufgrund der §§ 7 und 41 Abs.1, lit. f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966) sowie des § 2 Abs. 3 des Gebührengesetzes NRW (GebG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. August 1999 (GV. NRW. S. 524), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 2015 (GV. NRW. S. 836) i.V.m. den Vorschriften der allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung für das Land NRW (AVerwGebO NRW) vom 3. Juli 2001 (GV. NRW. S. 262), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. September 2017 (GV. NRW. S. 760) sowie der §§ 1,2, 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV.NW. S. 712/SGV.NW. S. 610), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1150) hat der Rat der Kreisstadt Unna in seiner Sitzung am 14.12.2017 folgende Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung der Kreisstadt Unna nebst Gebührentarif beschlossen:

§ 1 Gebührenpflichtige Leistungen

- (1)** Für die in dem in der Anlage enthaltenen Gebührentarif genannten Leistungen der Verwaltung einschl. der Anstalten und Eigenbetriebe/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen erhebt die Stadt Unna Verwaltungsgebühren.
- (2)** Die Erhebung von Gebühren aufgrund anderer Rechtsvorschriften für besondere Leistungen, die in dem Gebührentarif nicht aufgeführt sind, bleibt unberührt.
- (3)** Der Gebührentarif ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Höhe der Gebühr

- (1)** Die Höhe der Gebühr richtet sich nach dem Gebührentarif. Bei mehreren, nebeneinander vorzunehmenden, gebührenpflichtigen Handlungen werden die Gebühren einzeln nach den jeweiligen Tarifnummern des Gebührentarifs erhoben.
- (2)** Für Leistungen, für welche die Anlage einen Gebührenrahmen oder eine Bemessung nach Stundensätzen vorsieht, sind bei der Festsetzung der Gebühr die Vorbereitungszeit und die wirtschaftliche oder sonstige Bedeutung der Leistung zu berücksichtigen.

§ 3 Sachliche Gebührenfreiheit

Gebührenfrei sind:

- a) Leistungen, für die nach gesetzlichen Vorschriften sachliche oder persönliche Gebührenfreiheit besteht,

- b) Leistungen im Rahmen der Amtshilfe
- c) Leistungen, die überwiegend im öffentlichen Interesse liegen
(Beispiele: Wirtschaftsförderung, Wissenschaft etc.).

§ 4 Persönliche Gebührenfreiheit

Die persönliche Gebührenfreiheit bestimmt sich nach § 5 Abs. 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land NRW vom 21.10.1969.

§ 5 Auslagenersatz

Auslagen im Sinne des § 5 Abs. 7 des Kommunalabgabengesetzes des Landes NRW kann die Stadt Unna auch dann gesondert in Rechnung stellen, wenn die Leistung selbst gebührenfrei ist.

§ 6 Billigkeitsmaßnahmen

Gebühren und Auslagen können auf Antrag ganz oder teilweise erlassen werden, wenn dies aus Gründen der Billigkeit, insbesondere zur Vermeidung sozialer Härten, geboten ist.

Im Übrigen richten sich die Stundung und Erlass von Verwaltungsgebühren nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes für das Land NRW vom 21. Oktober 1969.

§ 7 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner ist, wer die Leistung selbst oder durch zurechenbares Verhalten eines Dritten veranlasst hat oder wer durch sie begünstigt wird.

(2) Von mehreren an einer Angelegenheit Beteiligten ist jeder gebührenpflichtig, soweit die Leistung ihn betrifft.

(3) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 8 Fälligkeit

(1) Die Gebühr wird mit der Erbringung der Leistung fällig. Die Gebühr kann vor Erbringung der Leistung gefordert werden.

(2) Der Gebührenschuldner hat Anspruch auf eine Quittung.

§ 9 Gebühren bei Ablehnung oder Zurücknahme von Anträgen sowie für Widerspruchsbescheide

(1) Wird ein Antrag auf eine gebührenpflichtige Leistung abgelehnt oder vor ihrer Beendigung zurückgenommen, so wird eine Gebühr gem. § 5 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land NRW vom 21. Oktober 1969 erhoben.

| Tarif- Nr. | Gegenstand | Gebühr in € |
|------------|---|--|
| | c) Farbkopien und –ausdrucke im Format A4 im Format A3 im Format A2 | 1,20 1,70 2,70 |
| | d) Für individuell zusammengestellte Auszüge aus Schriftstücken oder Dateien wird eine Gebühr nach dem Zeitaufwand erhoben, der bei durchschnittlicher Arbeitsleistung zur Herstellung benötigt wird. Die Ge- bühr beträgt, für jede angefangene halbe Stunde | 18,00 |
| 1.4 | DV-Ausdrucke nach den tatsächlichen Maschinen- und Personalkosten | nach den tat- sächlichen Maschinen- und Perso- nalkosten |
| 2. | Beglaubigungen und Zeugnisse | |
| 2.1 | Beglaubigung von Unterschriften oder Handzeichen | 2,50 |
| 2.2 | Beglaubigung von Zeugnissen, Abschriften, Auszü- gen, Zeichnungen, Plänen, je Seite Bei Schulzeugnissen für Schüler, Studenten und Be- sitzer des Unna Ausweises Je Dokument | 2,50 2,50 |
| 3. | Genehmigungen, Erlaubnisse, Bescheide, Ausnah- mebewilligungen und Bescheinigungen, soweit nicht eine andere Gebühr oder Gebührenfreiheit vorge- schrieben ist, je angefangene halbe Stunde | 24,00 |
| 4.1 | Erteilung von Vorrangseinräumungen und Lö- schungsbewilligungen, Freigabeerklärungen und sonstige Erklärungen für das Grundbuch (z. B. Bescheinigung zum Nichtbestehen / zur Nicht- ausübung eines Vorkaufsrechts nach § 28 Abs. 1 Satz 3 BauGB), je angefangene halbe Stunde | 25,00 |
| 4.2 | Erteilung von Zweitausfertigungen verschiedener Be- scheinigungen / Erklärungen | 3,00 |
| 4.3 | a) Erteilung von Genehmigungen zur Verlegung von Lei- tungen jeglicher Art und Abschluss von Gestattungsverträgen zum Betrieb und zur Unterhal- tung dieser Leitungen; ausgenommen sind Genehmigungen für Versorgungsunternehmen im Rahmen abgeschlos- sener Konzessionsverträge bzw. gesetzlicher Rege- lungen | 18,00 |

| Tarif- Nr. | Gegenstand | Gebühr in € |
|------------|---|--------------------------|
| | b) Bearbeitung eines Antrags auf Verlegung einer neuen bzw. Änderung einer vorhandenen Telekommunikationslinie gemäß Telekommunikationsgesetz (TKG) Grundgebühr zzgl. je Maßnahme, die nicht zeitgleich mit einem Kanal- oder Straßenbauvorhaben durchgeführt wird | 160,00 105,00 |
| | c) Bearbeitung von Einzelanträgen für die Errichtung von Abzweigkästen (AZK) und Kabelverzweigungskästen (KVZ) mit Ausnahme von Hausanschlussmaßnahmen, je Einzelantrag, je nachträgliche Bearbeitung eines Einzelantrages | 50,00 150,00 |
| | d) Bearbeitung eines Antrags zur Errichtung von Verteilerschränken, je Standort, je Ortsbesichtigung | 50,00 25,00 |
| 5. | Ersatz für verlorenen oder unbrauchbar gewordene Hundesteuermarken | 5,00 |
| 6. | Feststellungen aus Konten und Akten je angefangene halbe Stunde | 24,00 |
| 7. | Auszug aus dem Kassenkonto für ein Rechnungsjahr | 4,00 |
| 8 a. | Familiengeschichtliche Auskünfte aus dem Stadtarchiv: 1. eigene Familie, 2. andere Familien. Entgelt je angefangene 30 Minuten (auch bei negativem Ergebnis). | 1. = 20,00 2. = 30,00 |
| 8 b. | Nachforschungen für Erbenermittlung im Stadtarchiv: Entgelt je angefangene 30 Minuten (auch bei negativem Ergebnis). | 30,00 |
| 9. | Anfertigung von Abschriften und Auszügen aus Archivgut, Übertragung in moderne Schrift und Übersetzungen je angefangene halbe Stunde Für wissenschaftliche Forschungen kann von der Erhebung von Gebühren abgesehen werden. | 24,00 |
| 10. | Anfertigung und Veröffentlichung von Reproduktionen aus dem Stadtarchiv | |
| 10.1 a) | Anfertigung von Mikrofilmablichtungen am Reader-printer Papier: DIN A 4 pro Ablichtung DIN A 3 pro Ablichtung DIN A 2 pro Ablichtung | 1,00 2,50 5,00 |

| Tarif- Nr. | Gegenstand | Gebühr in € |
|---|--|---|
| 10.1 b) | Anfertigung von Scans*, je Scan: Bis 1 MB Bis 5 MB Bis 30 MB Bis 60 MB Bis 100 MB Bis 200 MB Zzgl. Pauschale für Erstellung, Material, Versand je CD * RGB, 300 dpi, TIF/JPG oder nach Erfordernis | 5,00 10,00 20,00 40,00 60,00 90,00 5,00 |
| Hinweis zu 10.1 b): Zahlungsverpflichtungen an Dritte aufgrund von Urheberrechten oder vertraglichen Vereinbarungen bleiben unberührt. | | |
| 10.2 | Anfertigung von photographischen Reproduktionen a) auf die Entstehungskosten beim Fotografen b) Digitalausdruck, Tintenstrahl-/Laserdrucker bis DIN A 4 bis DIN A 3 | 20 % Aufschlag 5,00 10,00 |

| Tarif- Nr. | Gegenstand | Gebühr in € |
|------------|---|--|
| 10.3 | <p>Nutzungsrecht von Reproduktionen aus dem Stadtarchiv je Seite oder Stück und für eine einmalige Nutzungsge- nehmigung*), die zuvor beim Stadtarchiv beantragt wer- den muss.</p> <p>a) in Printmedien bis 500 Expl. 16,00 bis 1.000 Expl. 25,00 bis 5.000 Expl. 40,00 bis 10.000 Expl. 60,00 bis 50.000 Expl. 80,00 jede weitere 50.000 Expl. 80,00</p> <p>b) in Filmen, Fernseh- und Hörfunksendungen je ange- fangene Minute 55,00</p> <p>c) Wiedergabe von Video- oder Audioaufnahmen, je angefangene Minute 55,00</p> <p>d) Verwendung von Archivalien im Internet, je 6 Mona- te 30,00</p> <p>e) Bei kommerzieller Nutzung/Werbezwecken</p> <p>1. Jede Abbildung muss mit einem Quellennachweis ver- sehen werden. Bei fehlendem Quellennachweis wird die zweifache, bei ungenehmigter Abbildungsnutzung wird die fünffache Gebühr erhoben.</p> <p>2. Für Neuauflagen (Print- bzw. Filmmedien) oder zusätz- liche fremdsprachige Ausgaben bzw. Neu-/ Wiederho- lungssendungen wird die Gebührenordnung neu ange- wandt.</p> <p>3. Steht eine Gebührenbefreiung im Interesse der Stadt Unna, so entscheidet das Stadtarchiv, ob von der Erhe- bung abgesehen wird.</p> | <p>Je Aufl. 16,00 25,00 40,00 60,00 80,00 80,00</p> <p>55,00</p> <p>55,00</p> <p>30,00</p> <p>Vierfaches Entgelt nach Zif. 10.3a) bis 10.3c)</p> |
| 11. | Genehmigung und Überwachung von Arbeiten, die für Rechnung Dritter von Unternehmen an Straßen, Plätzen, Kanälen und sonstigen Anlagen ausgeführt werden, je angefangene halbe Stunde | 24,00 |
| 12. | Feststellungen, Besichtigungen, Gutachten, Bauleis- tungen, Auszüge, technische Arbeiten, und zwar für Bü- ro- und Außenarbeiten, je angefangene halbe Stunde | 24,00 |
| 13. | Einsichtnahme in Bauakten, je angefangene halbe Stunde | 18,00 |
| 14. | Schriftliche Auskünfte über Erschließungs- und Anliegerleistungen, je Grundstück | 18,00 |

| Tarif- Nr. | Gegenstand | Gebühr in € |
|------------|---|----------------|
| 15. | Bescheinigung über Darstellungen des Flächennutzungsplanes und Festsetzungen der Bebauungspläne, je weitere Ausfertigung | 10,00 3,00 |
| 16. | Auszüge aus Bebauungsplänen oder sonstigen Plänen auf mechanischem Wege hergestellt und ohne besondere Ausarbeitung (z. B. Ausdrucke per Plotter) | Kopien |
| | DIN A 4 Kopien erste Ausfertigung, jede weitere Ausfertigung (schwarz/weiß) | 6,00 2,00 |
| | DIN A 3 Kopien erste Ausfertigung, jede weitere Ausfertigung (schwarz/weiß) | 8,00 2,00 |
| | DIN A 2 Kopien erste Ausfertigung, jede weitere Ausfertigung (schwarz/weiß) | 12,00 3,00 |
| | DIN A 1 Kopien erste Ausfertigung, jede weitere Ausfertigung (schwarz/weiß) | 16,00 4,00 |
| | DIN A 0 Kopien erste Ausfertigung, jede weitere Ausfertigung (schwarz/weiß) | 20,00 5,00 |
| 17. | Auszüge auf transparentem Papier und farbige Ausdrucke per Plotter die zweifache Gebühr nach Ziffer 17 | Kopien |
| | DIN A 4 Kopien erste Ausfertigung, jede weitere Ausfertigung | 12,00 4,00 |
| | DIN A 3 Kopien erste Ausfertigung, jede weitere Ausfertigung | 16,00 4,00 |
| | DIN A 2 Kopien erste Ausfertigung, jede weitere Ausfertigung | 24,00 6,00 |
| | DIN A 1 Kopien erste Ausfertigung, jede weitere Ausfertigung | 32,00 8,00 |
| | DIN A 0 Kopien erste Ausfertigung, jede weitere Ausfertigung | 40,00 10,00 |
| 18. | Sofern außerdem noch zeichnerische Arbeiten anfallen, werden Gebühren nach Ziffer 15 erhoben | 18,00 |
| 19. | Bereitstellung von digitalen Daten aus Bauakten auf einem Datenträger | 6,00 |
| | a) Plangut | 10,00 |
| | b) Baugenehmigung (schriftl. Teil: Baubeschreibung, Betriebsbeschreibung, Berechnungen) | 10,00 |
| | c) Nachweise (Wärme- und Schallschutz etc.) | 5,00 |
| | d) Sonstiges | 5,00 |
| 20. | Amtsblatt der Stadt Unna, digital, z. B. per e-mail | kostenlos |
| 21. | Förderung von Eigentumsmaßnahmen (einmalige Verwaltungsgebühr) | 60,00 |
| 22. | Mietspiegel, Einzelexemplar, bei Abnahme von mindestens 10 Exemplaren | 5,00 4,00 |
| 23. | Bereitstellung von Dateien per E-Mail oder Datenträger, je angefangene 10 Minuten | 8,00 |

| Tarif- Nr. | Gegenstand | Gebühr in € |
|------------|---|----------------|
| 24. | Entgegennahme, Prüfung, Ausfüllung des Antrags auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht (Hörfunk und Fernsehen, Antragsformular der GEZ) | kostenlos |
| 25. | Ambientetrauung (Eheschließung in besonderen Gebäuden der Stadt Unna oder zu bestimmten Anlässen) | 50,00 |
| 26. | Mobiler Bürgerservice Anfahrgebühr Zusatzgebühr je Person | 16,00 4,00 |

Unna, 15.12.2017

gez. Werner Kolter
Bürgermeister

Abl.KrStUN 29 – 80 / 18. Dezember 2017

81.

Bekanntmachung

**24. Änderungssatzung vom 15.12.2017 zur Satzung
für den Rettungsdienst der Kreisstadt Unna, der Stadt Fröndenberg
und der Gemeinde Holzwickede vom 18.02.1982**

Aufgrund der §§ 7, 41 und 76 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NW.S. 666 ; SGV.NRW.S.2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV.NW.S.712 / SGV.NW.S.610), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1150) und der §§ 1, 2, 7 und 12 des Gesetzes über den Rettungsdienst (RettG) vom 24.11.1992 (GV.NRW.S.458/SGV.NRW.S.215), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GV.NRW.S.886) jeweils in den gültigen Fassungen, und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna, der Kreisstadt Unna, der Stadt Fröndenberg und der Gemeinde Holzwickede vom 01.07.2012 hat der Rat der Kreisstadt Unna am 14.12.2017 folgende Änderungssatzung beschlossen :

§ 1

Der § 5 Nr. 1.1.1 wird wie folgt geändert:

| | | |
|---|-------------------|----------|
| Krankentransportwagen (KTW) pro Person und Einsatz | ab dem 01.01.2018 | 194,00 € |
|---|-------------------|----------|

§ 2

Der § 5 Nr. 1.1.2 wird wie folgt geändert:

| | | |
|--|-------------------|----------|
| Rettungstransportwagen (RTW) pro Person und Einsatz | ab dem 01.01.2018 | 396,00 € |
|--|-------------------|----------|

§ 3

Der § 5 Nr. 1.1.3 wird wie folgt geändert:

| | | |
|---|-------------------|----------|
| a) Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) pro Person und Einsatz | ab dem 01.01.2018 | 322,00 € |
| b) Notarzteinsatzpauschale (NA) pro Person und Einsatz | ab dem 01.01.2018 | 214,00 € |

§ 4

Inkrafttreten

Diese Änderung tritt zum 01.01.2018 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die 24. Änderungssatzung zur Satzung für den Rettungsdienst der Kreisstadt Unna, der Stadt Fröndenberg und der Gemeinde Holzwickede vom 18.02.1982 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO.NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 15.12.2017

gez. Werner Kolter
Bürgermeister

Abl.KrStUN 29 – 81 / 18. Dezember 2017

82.

Bekanntmachung**Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandverhütungsschauen in der Kreisstadt Unna vom 15.12.2017**

Der Rat der Kreisstadt Unna hat aufgrund der §§ 7 und 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstaben f und i der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW.S 666 / SGV.NRW.2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 15. November 2016 (GV.NRW.S.966), §§ 26 und 52 Abs. 5 Satz 1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) vom 17. Dezember 2015 (GV.NRW.S.886) und der §§1, 2, 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV.NRW.S 712 / SGV.NRW. 610), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Kurorte im Land Nordrhein-Westfalen und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 15. Dezember 2016 (GV.NRW.S. 1150) in seiner Sitzung am 14.12.2017 beschlossen:

§ 1**Zweck und Zuständigkeit der Brandverhütungsschau**

- (1) Die Brandverhütungsschau dient gemäß § 26 Abs. 1 BHKG dem Zweck, Gebäude, Betriebe und Einrichtungen, die in erhöhtem Maße brand- oder explosionsgefährdet sind oder in denen bei Ausbruch eines Brandes oder bei einer Explosion eine große Anzahl von Personen oder bedeutende Sachwerte gefährdet werden können, im Hinblick auf die Belange des Brandschutzes zu überprüfen. Sie dient ferner der Feststellung brandschutztechnischer Mängel und Gefahrenquellen sowie der Veranlassung von Maßnahmen, die der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorbeugen und bei einem Brand oder Unglücksfall die Rettung von Menschen und Tieren, den Schutz von Sachwerten sowie wirksame Löscharbeiten ermöglichen.
- (2) Die Brandverhütungsschau ist gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 BHKG Aufgabe der Gemeinde.

§ 2

Gebührenpflichtige Amtshandlungen

- (1) Gebührenpflichtig sind die Leistungen
 - a) zur Durchführung der Brandverhütungsschau im Sinne von § 1 einschließlich deren Vor- und Nachbereitung. Dies gilt auch in den Fällen, in denen die für die Brandverhütungsschau zuständige Dienststelle an Prüfungen der Bauaufsichtsbehörde beteiligt ist und dabei zugleich eine Brandverhütungsschau vornimmt,
 - b) infolge erforderlicher Nachbesichtigungen (Nachschau), wobei die erste Nachschau gebührenfrei erfolgt,
 - c) im Bereich des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes außerhalb des Baugenehmigungsverfahrens, die mündlich oder schriftlich beantragt worden sind und mit der Anfertigung einer gutachterlichen Stellungnahme, eines Brandschutzgutachtens oder eines Brandschutzkonzeptes zu einem definierten Objekt verbunden sind.
- (2) Unberührt bleibt das Recht anderer Behörden, insbesondere der Bauaufsichtsbehörde, zur Erhebung von Gebühren aufgrund anderer Vorschriften, wenn sie in eigener Zuständigkeit an der Durchführung von Brandverhütungsschauen teilgenommen haben oder nach Durchführung der Brandverhütungsschau tätig geworden sind.

§ 3

Gebührenmaßstab

- (1) Die Gebühren werden nach der Dauer der Amtshandlung und nach der Zahl der notwendig eingesetzten Dienstkräfte bemessen. Zur Gebühr gehören auch die Entgelte für in Anspruch genommene Fremdleistungen. Bei der Bemessung der Gebühren werden zudem Umfang und Schwierigkeitsgrad der Amtshandlungen im Einzelfalle berücksichtigt.
- (2) Die Bemessung der Gebühren erfolgt im Einzelfall nach den in Anlage 1 aufgeführten Bestimmungen und Sätzen unter Berücksichtigung der in Anlage 2 aufgeführten Objekte. Nicht in Anlage 2 aufgeführte Objekte können nach pflichtgemäßem Ermessen ebenso eine Brandverhütungsschau unterzogen werden. Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteile dieser Satzung.

§ 4 Auslagenersatz

Besondere bare Auslagen, die im Zusammenhang mit der Amtshandlung entstehen, sind zu ersetzen, auch wenn eine Befreiung von der Gebühr für die Amtshandlung besteht.

§ 5

Zeitintervalle für die Durchführung der Brandverhütungsschauen

- (1) Die Zeitintervalle zur Durchführung der Brandverhütungsschauen richtet sich bei Objekten, die Gegenstand von Sonderverordnungen oder baurechtlichen Anordnungen sind, nach den entsprechenden baurechtlichen Vorschriften. Im Übrigen ist die Brandverhütungsschau je nach Gefährungsgrad der in Anlage 2 aufgeführten Objekten in Zeitabständen von längstens 6 Jahren durchzuführen (§ 26 Abs. 1 Satz 4 BHKG).
- (2) Fehlen Vorschriften zu den Zeitabständen der Brandverhütungsschau, werden diese von der Kreisstadt Unna unter Berücksichtigung des Gefährungsgrades des betroffenen Objektes nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt.

§ 6

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist der Eigentümer, Besitzer oder sonstige Nutzungsberechtigte des der Brandverhütungsschau unterworfenen Objektes sowie derjenige, der eine Leistung der Brandschutzdienststelle gem. § 2 Abs. 1 Buchstabe c beantragt. Mehrere Personen im Sinne des Satzes 1 haften als Gesamtschuldner.
- (2) Gebührenfreiheit besteht unter den Voraussetzungen des § 5 Abs. 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der jeweils gültigen Fassung.

§ 7

Entstehung, Festsetzung, Fälligkeit und Erlass der Gebühr

- (1) Die Gebühr entsteht mit Abschluss der Amtshandlung und wird durch Bescheid festgesetzt. Sie ist mit Zugang des Bescheides fällig und innerhalb eines Monats zu entrichten.
- (2) Von der Erhebung einer Gebühr kann abgesehen werden, soweit dies nach Lage des Einzelfalles eine unbillige Härte wäre.

§ 8

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt zum 01.01.2018 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Unna vom 18.09.2001, zuletzt geändert am 21.05.2008, außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandverhütungsschauen in der Kreisstadt Unna wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO.NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) dies Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 15.12.2017

gez. Werner Kolter
Bürgermeister

83. **Bekanntmachung**

8. Änderungssatzung vom 15.12.2017 der Gebührensatzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Kreisstadt Unna vom 26. Mai 2010, zuletzt geändert durch die 7. Änderungssatzung vom 23. Dezember 2016

Der Rat der Kreisstadt Unna hat aufgrund des § 4 des Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen des Landes Nordrhein-Westfalen (Bestattungsgesetz NRW) vom 17. Juni 2003 (GV. NRW. S. 313), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Bestattungsgesetzes vom 09. Juli 2014 (GV. NRW. S. 405) sowie der §§ 2, 4, 5 und 6 Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Kurorte im Land Nordrhein-Westfalen und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1150), in Verbindung mit §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966) in Verbindung mit § 28 der Satzung für die Friedhöfe der Kreisstadt Unna vom 26. Mai 2010, zuletzt geändert durch die 3. Änderungssatzung vom 31. Juli 2017 in seiner Sitzung am 14. Dezember 2017 folgende 8. Änderungssatzung der Gebührensatzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 26. Mai 2010 beschlossen:

§ 1

Der § 3 der Gebührensatzung über die Gebühren für die Grabnutzung und Grabstättenerwerb wird wie folgt neu gefasst:

§ 3 Gebühren für die Grabnutzung und Grabstättenerwerb

I. Wahlgrabstätten (Erwerb von Grabnutzungsrechten)

- | | |
|---|------------|
| 1. Erwerb einer einstelligen Grabstätte mit Pflegeverpflichtung (Einstellige Erdwahlgrabstätte) | 2.318,50 € |
| 2. Vorerwerb sowie Verlängerung einer einstelligen Grabstätte mit Pflegeverpflichtung pro Jahr | 84,80 € |
| 3. Erwerb einer zweistelligen Grabstätte mit Pflegeverpflichtung (Zweistellige Erdwahlgrabstätte) | 2.600,40 € |
| 4. Vorerwerb sowie Verlängerung einer zweistelligen Grabstätte mit Pflegeverpflichtung pro Jahr | 95,66 € |
| 5. Erwerb einer drei- oder mehrstelligen Grabstätte mit Pflegeverpflichtung (Drei- bzw. mehrstellige Erdwahlgrabstätte) | 2.863,49 € |

| | |
|--|------------|
| 6. Vorerwerb sowie Verlängerung einer drei- oder mehrstelligen Grabstätte mit Pflegeverpflichtung pro Jahr | 107,93 € |
| 7. Erwerb einer Grabstätte für verstorbene Kinder vor Vollendung des 5. Lebensjahres mit Pflegeverpflichtung auf dem Südfriedhof (Kinderwahlgrabstätte) | 1.961,60 € |
| 8. Vorerwerb sowie Verlängerung einer Grabstätte für verstorbene Kinder vor Vollendung des 5. Lebensjahres mit Pflegeverpflichtung auf dem Südfriedhof pro Jahr | 98,08 € |
| 9. Erwerb einer Grabstätte im Grabkammersystem mit Pflegeverpflichtung (Kammergrabstätte) | 3.330,99 € |
| 10. Vorerwerb sowie Verlängerung einer Grabstätte im Grabkammersystem mit Pflegeverpflichtung pro Jahr | 222,07 € |
| 11. Erwerb einer Grabstätte für Urnen mit Pflegeverpflichtung (Urnenwahlgrabstätte) | 2.168,31 € |
| 12. Vorerwerb sowie Verlängerung einer Grabstätte für Urnen mit Pflegeverpflichtung pro Jahr | 86,73 € |
| 13. Erwerb einer Grabstätte für Urnen ohne Pflegeverpflichtung mit grabstättenbezogenem Grabmal an einer Stele (Urnenwahlgrabstätte mit grabstättenbezogenem Grabmal an einer Stele) | 3.270,76 € |
| 14. Vorerwerb sowie Verlängerung einer Grabstätte für Urnen ohne Pflegeverpflichtung mit grabstättenbezogenem Grabmal an einer Stele pro Jahr | 130,83 € |
| 15. Erwerb einer Grabstätte für Urnen ohne Pflegeverpflichtung mit grabstättenbezogenem Grabmal in einer Urnennische (Urnenwahlgrabstätte mit grabstättenbezogenem Grabmal in einer Urnennische) | 3.519,70 € |
| 16. Vorerwerb sowie Verlängerung einer Grabstätte für Urnen ohne Pflegeverpflichtung mit grabstättenbezogenem Grabmal in einer Urnennische pro Jahr | 140,79 € |
| 17. Erwerb einer Grabstätte für Urnen ohne Pflegeverpflichtung mit grabstättenbezogenem Grabmal an einem Baum (Urnenwahlgrabstätte mit grabstättenbezogenem Grabmal an einem Baum) | 2.523,94 € |
| 18. Vorerwerb sowie Verlängerung einer Grabstätte für Urnen ohne Pflegeverpflichtung mit grabstättenbezogenem Grabmal an einem Baum pro Jahr | 100,96 € |

II. Reihengrabstätten (Grabstättenenerwerb)

| | |
|---|------------|
| 1. Erwerb einer Grabstätte mit Pflegeverpflichtung (Reihengrabstätte) | 2.072,12 € |
| 2. Erwerb einer Grabstätte für verstorbene Kinder vor Vollendung des 5. Lebensjahres mit Pflegeverpflichtung (Kinderreihengrabstätte) | 1.943,82 € |
| 3. Erwerb einer Grabstätte ohne Pflegeverpflichtung mit grabstättenbezogenem Grabmal (Reihengrabstätte mit grabstättenbezogenem Grabmal) | 2.761,76 € |
| 4. Erwerb einer Grabstätte ohne Pflegeverpflichtung und ohne Kennzeichnung (Anonyme Reihengrabstätte) | 2.157,19 € |
| 5. Erwerb einer Grabstätte für Urnen mit Pflegeverpflichtung (Urnenreihengrabstätte) | 1.939,37 € |
| 6. Erwerb einer Grabstätte für Urnen ohne Pflegeverpflichtung mit grabstättenbezogenem Grabmal (Urnenreihengrabstätte mit grabstättenbezogenem Grabmal) | 2.428,36 € |
| 7. Erwerb einer Grabstätte für Urnen ohne Pflegeverpflichtung und ohne Kennzeichnung (Anonyme Urnenreihengrabstätte) | 2.054,95 € |

§ 2

Der § 4 der Gebührensatzung über die Gebühren für Bestattungen und Beisetzungen wird wie folgt neu gefasst:

§ 4 Gebühren für Bestattungen und Beisetzungen

| | |
|---|----------|
| 1. Bestattungsgebühr in einer Grabstätte im Grabkammersystem | 559,01 € |
| 2. Bestattungsgebühr in einer Wahlgrabstätte | 726,01 € |
| 3. Bestattungsgebühr Kinderreihengrab, Kinderwahlgrab und Kind im Erdwahlgrab | 554,89 € |
| 4. Bestattungsgebühr in einer Reihengrabstätte | 624,05 € |
| 5. Beisetzungsgebühr für Urnen (außer Urnennische) | 491,99 € |
| 6. Beisetzungsgebühr für eine Urne in einer Urnennische | 399,43 € |

§ 3

Der § 5 der Gebührensatzung über die Gebühren für die Ausgrabung von Leichen und Urnen wird wie folgt neu gefasst:

§ 5 Gebühren für die Ausgrabung von Leichen und Urnen

| | |
|--|------------|
| 1. Ausgrabung einer Leiche, die nach Vollendung des 5. Lebensjahrs verstorben ist | 1.635,55 € |
| 2. Ausgrabung einer Leiche, die vor Vollendung des 5. Lebensjahrs verstorben ist | 721,60 € |
| 3. Ausgrabung einer Urne | 524,25 € |
| 4. Ausgrabung und Wiederbeisetzung einer Urne bei einer Sargbestattung in derselben Grabstätte | 544,65 € |

§ 4

Der § 6 der Gebührensatzung über die Gebühren für die Nebenleistungen Trauerhalle wird wie folgt neu gefasst:

§ 6 Gebühren für die Nebenleistungen Trauerhalle

| | |
|-------------------------------------|----------|
| 1. Abschiedsräume/Aufbahrung | 114,79 € |
| 2. Kühlung/Tag | 84,27 € |
| 3. Nutzung Waschraum (je 3 Stunden) | 68,40 € |

§ 5

Der § 7 der Gebührensatzung über die Gebühren für die Nutzung der Trauerhalle wird wie folgt neu gefasst:

§ 7 Gebühren für die Nutzung der Trauerhalle

| | |
|--|----------|
| 1. Trauerfeier in der Trauerhalle Südfriedhof 30 Minuten | 241,88 € |
| 2. Trauerfeier in der Trauerhalle Südfriedhof 60 Minuten | 418,77 € |
| 3. Trauerfeier in der Trauerhalle Niedermassen 30 Minuten | 216,61 € |
| 4. Trauerfeier in der Trauerhalle Niedermassen 60 Minuten | 379,06 € |
| 5. Trauerfeier in der Trauerhalle Afferde 30 Minuten | 144,40 € |
| 6. Trauerfeier in der Trauerhalle Afferde 60 Minuten | 259,93 € |
| 7. Trauerfeier in der Trauerhalle Südfriedhof -klein- 30 Minuten | 144,40 € |
| 8. Trauerfeier in der Trauerhalle Südfriedhof -klein- 60 Minuten | 259,93 € |

§ 6

**Der § 8 der Gebührensatzung über die Verwaltungsgebühren
wird wie folgt neu gefasst:**

§ 8 Verwaltungsgebühren

| | |
|--|---------|
| 1. Genehmigung eines Grabmals, einer Einfassung, Grababdeckung oder sonstigen baulichen Anlage | 68,40 € |
| 2. Umschreibung Nutzungsrecht und Zweitschrift einer Urkunde | 17,10 € |
| 3. Zulassung von Steinmetzinnen, Steinmetzen, Steinbildhauerinnen und Steinbildhauern | 68,40 € |
| 4. Genehmigung von Ausgrabungen und Umbettungen | 68,40 € |
| 5. Wartezuschlag Sargbestattung ab dem 5. Lebensjahr in einer Wahl- oder Reihengrabstätte oder im Kammergrab je angefangener ¼ Stunde | 28,50 € |
| 6. Wartezuschlag Sargbestattung bis zum 5. Lebensjahr in einer Wahlgrab- und Kinderreihengrabstätte und Urnenbeisetzungen je angefangener ¼ Stunde | 14,25 € |

§ 9**Inkrafttreten**

Diese 8. Änderungssatzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren tritt am 01. Januar 2018 in Kraft.

Unna, 15.12.2017

gez. Werner Kolter
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die 8. Änderungssatzung der Gebührensatzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Kreisstadt Unna vom 26. Mai 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet, oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Kreisstadt Unna vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 15.12.2017

gez. Werner Kolter
Bürgermeister

Abl.KrStUN 29 – 83 / 18. Dezember 2017

84.

Bekanntmachung**13. Änderungssatzung vom 15.12.2017 zur Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung in der Stadt Unna vom 17.12.2004, zuletzt geändert durch die 12. Änderungssatzung vom 23.12.2016**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), der §§ 1, 2, 4, 6, 7 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. S. 610), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Kurorte im Land Nordrhein-Westfalen und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1150), und des § 5 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LAbfG NRW) vom 21. Juni 1988 (GV. NRW. S. 250 / SGV. NRW. 74), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Landes-Hafenentsorgungsgesetzes vom 7. April 2017 (GV. NRW. S. 442), sowie § 22 der Satzung über die Abfallbeseitigung in der Kreisstadt Unna vom 19.09.2012, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 23.12.2016, hat der Rat der Kreisstadt Unna in seiner Sitzung am 14.12.2017 folgende 13. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung in der Stadt Unna, zuletzt geändert durch die 12. Änderungssatzung vom 23.12.2016, beschlossen:

§ 1

Der § 4 (2) der Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung wird wie folgt neu gefasst:

§ 4**Gebührenmaßstab und Gebührensatz**

(2) Die Gebühren für die Müllgefäße bzw. -behälter betragen pro Jahr:

für ein Gefäß

- im Restmüll:

| | |
|--------------------------------------|------------|
| a) 80 l bei 14-täglicher Leerung | 151,49 € |
| b) 80 l bei 4-wöchentlicher Leerung | 75,74 € |
| c) 120 l bei 14-täglicher Leerung | 227,23 € |
| d) 120 l bei 4-wöchentlicher Leerung | 113,62 € |
| e) 240 l bei 14-täglicher Leerung | 454,47 € |
| f) 240 l bei 4-wöchentlicher Leerung | 227,23 € |
| g) 1.100 l wöchentlicher Leerung | 4.165,96 € |

Bei wöchentlicher mehrmaliger Entsorgung wird das entsprechend Vielfache der Gebühr für die wöchentliche einmalige Entsorgung erhoben.

| | |
|---|-------------|
| h) 1.100 l 14-täglicher Leerung | 2.082,98 € |
| i) 1.100 l 4-wöchentliche Leerung | 1.041,49 € |
| j) 5.500 l (Mulde) bei 14-täglicher Leerung | 10.414,89 € |
| k) 7.000 l (Mulde) bei 14-täglicher Leerung | 13.255,31 € |
| l) je Beistellsack für Restmüll | 5,10 € |

- im Biomüll:

| | |
|-----------------------------------|----------|
| m) 80 l bei 14-täglicher Leerung | 78,76 € |
| n) 120 l bei 14-täglicher Leerung | 118,14 € |
| o) 240 l bei 14-täglicher Leerung | 236,28 € |
| p) je Beistellsack für Biomüll | 2,65 € |

q) die Bearbeitungsgebühr Gefäßtausch gem. § 11 Abs. 7 der Satzung über die Abfallbeseitigung in der Kreisstadt Unna beträgt 15,50 Euro

Mit dem Erwerb der Beistellsäcke, die ein zusätzliches Instrument der Abfallbeseitigung sind, wird die Gebühr für die Abfuhr des mit Restmülls bzw. organischen Abfalls gefüllten Papiersackes bezahlt.

§ 2

Der § 5 der Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung wird wie folgt neu gefasst.

§ 5

Gebührenmaßstab und Gebührensatz Servicehof

Für die Annahme von Baum- und Strauchschnitt, Holz und Restmüll auf dem Servicehof werden folgende Gebühren erhoben:

Baum- und Strauchschnitt

| | |
|---|---------|
| Kleinmenge bis zu 2 Säcken | 2,90 € |
| PKW, inkl. Kombi, nur Kofferraum | 4,20 € |
| PKW, inkl. Kombi, mehr als Kofferraum | 8,40 € |
| PKW, mit Anhänger bis 750 kg | 21,00 € |
| PKW, mit Anhänger über 750 kg, Kleinbusse, Kleintransporter | 42,00 € |
| 10-er Karte für Grünschnitt | 39,00 € |

Holz

| | |
|---|---------|
| PKW, inkl. Kombi, nur Kofferraum | 4,40 € |
| PKW, inkl. Kombi, mehr als Kofferraum | 8,80 € |
| PKW, mit Anhänger bis 750 kg | 22,00 € |
| PKW, mit Anhänger über 750 kg, Kleinbusse, Kleintransporter | 44,00 € |

Sperrmüll

| | |
|---|----------|
| PKW, inkl. Kombi, nur Kofferraum | 11,10 € |
| PKW, inkl. Kombi, mehr als Kofferraum | 22,20 € |
| PKW, mit Anhänger bis 750 kg | 55,50 € |
| PKW, mit Anhänger über 750 kg, Kleinbusse, Kleintransporter | 111,00 € |

Die Anlieferung ist auf maximal 4 m³/Tag beschränkt.

| | |
|-----------------------------|--------|
| Restmüll je 70 Liter | 5,10 € |
| Biomüll je 70 Liter | 2,65 € |

§ 3

Inkrafttreten

Die 13. Änderungssatzung der Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung in der Stadt Unna tritt zum 01. Januar 2018 in Kraft.

Unna, 15.12.2017

gez. Werner Kolter
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die 13. Änderungssatzung der Gebührensatzung über die Abfallbeseitigung in der Stadt Unna wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt;
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet, oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 15.12.2017

gez. Werner Kolter
Bürgermeister

Abl.KrStUN 29 – 84 / 18. Dezember 2017

85.

Bekanntmachung**17. Änderungssatzung vom 15.12.2017 der Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Unna vom 18.12.2001, zuletzt geändert durch die 16. Änderungssatzung vom 23.12.2016**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966) und der §§ 1, 2, 4, 6, 7, 10 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. S. 610), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Kurorte im Land Nordrhein-Westfalen und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1150) und des § 54 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) vom 25. Juni 1995 (GV. NRW. S. 926 / SGV. NRW. S. 77), neu gefasst durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung wasser- und wasserverbandsrechtlicher Vorschriften vom 08. Juli 2016 (GV. NRW. S. 559), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen und zur Änderung anderer Vorschriften (Landesnatorschutzgesetz - LNatSchG NRW) vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934) und des § 2 des Nordrhein-westfälischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (Abwasserabgabengesetz Nordrhein-Westfalen – AbwAG NRW) vom 08. Juli 2016 (GV. NRW. S. 559ff) in Verbindung mit § 22 der Abwassersatzung für das kanalisierte und nicht kanalisierte Gebiet der Stadt Unna vom 15. Dezember 1995, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 05. Oktober 2011, hat der Rat der Kreisstadt Unna in seiner Sitzung am 14. Dezember 2017 folgende 17. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Abwassersatzung vom 18. Dezember 2001 beschlossen:

§ 1

(1) Der § 3 Absatz 6 der Gebührensatzung zur Abwassersatzung wird wie folgt gefasst:

Die Benutzungsgebühr für Schmutzwasser beträgt je Kubikmeter

- a) für alle Benutzer der öffentlichen Abwasseranlage mit Ausnahme der unter b) und c) geregelten Fälle **2,70 €**
- b) für alle Benutzer der öffentlichen Abwasseranlage, die an den Lippeverband wegen der Abwasserbeseitigung unmittelbar Beiträge entrichten **1,32 €**
- c) für Benutzer gemäß § 1 Abs. 4 der Satzung **1,38 €.**

(2) Der § 4 Absatz 6 der Gebührensatzung zur Abwassersatzung wird wie folgt gefasst:

Die Benutzungsgebühr für Niederschlagswasser beträgt je vollen m² an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossener, befestigter Grundstücksfläche

- a) für alle Benutzer der öffentlichen Abwasseranlage mit Ausnahme der unter b) und c) geregelten Fälle **1,52 €**
- b) für alle Benutzer der öffentlichen Abwasseranlage, die an den Lippeverband wegen der Abwasserbeseitigung unmittelbar Beiträge entrichten **1,12 €**
- c) für Benutzer gemäß § 1 Abs. 4 der Satzung **0,40 €.**

(3) Der § 6 Absatz 2 der Gebührensatzung zur Abwassersatzung wird wie folgt gefasst:

Die Gebühr beträgt je Kubikmeter abgefahrenen Klärschlamm oder ausgepumpte / abgefahrene Menge **33,63 €.**

§ 2

Diese 17. Änderungssatzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Unna, 15.12.2017

gez. Werner Kolter
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die 17. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Abwassersatzung vom 18.12.2001 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet, oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Kreisstadt Unna vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 15.12.2017

gez. Werner Kolter
Bürgermeister

Abl.KrStUN 29 – 85 / 18. Dezember 2017

86.

Bekanntmachung**Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Kreisstadt Unna vom 15.12.2017**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), der §§ 1, 2, 4, 6, 7 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. S. 610), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Kurorte im Land Nordrhein-Westfalen und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1150), sowie der §§ 1 bis 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18.12.1975 (GV. NRW. S. 706 / SGV. NRW. 2061), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen und anderer Gesetze vom 25. Oktober 2016 (GV. NRW. S. 868), hat der Rat der Kreisstadt Unna in seiner Sitzung am 14.12.2017 die folgende Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Kreisstadt Unna beschlossen:

§ 1**Inhalt der Reinigungspflicht**

(1) Die Kreisstadt Unna betreibt die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (öffentliche Straßen) innerhalb der geschlossenen Ortslagen, bei Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen jedoch nur der Ortsdurchfahrten, als öffentliche Einrichtung, soweit die Reinigung nicht nach §§ 2 ff. dieser Satzung den Grundstückseigentümer/Inne/n übertragen wird. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des/der Eigentümer/s/In der/die Erbbauberechtigte.

(2) Die Reinigung umfasst sowohl die Straßenreinigung als auch die Winterwartung der Gehwege und der Fahrbahnen. Die Straßenreinigung beinhaltet die Entfernung aller Verunreinigungen von der Straße, die die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können. Die Reinigungspflicht der Gemeinde beinhaltet als Winterwartung insbesondere das Schneeräumen sowie das Bestreuen an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee- und Eisglätte. Art und Umfang der Reinigungspflichten der Anlieger ergeben sich aus den §§ 2 – 4 dieser Satzung.

- (3) Als Gehwege im Sinne dieser Satzung gelten
- alle selbstständigen Gehwege,
 - die gemeinsamen Fuß- und Radwege (Zeichen 240 StVO),
 - alle erkennbar abgesetzt für die Benutzung durch Fußgänger vorgesehenen Straßenteile sowie
 - Gehbahnen in 1,50 m Breite ab begehbarem Straßenrand bei allen Straßen und Straßenteilen, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist, insbesondere in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325/326 StVO) und Fußgängerbereichen (Zeichen 242/243 StVO).

(4) Als Fahrbahn im Sinne dieser Satzung gilt die gesamte übrige Straßenoberfläche, also neben den dem Fahrverkehr dienenden Teilen der Straße insbesondere auch die Trennstreifen, befestigten Seitenstreifen, die Bankette, die Bushaltestellenbuchten sowie die Radwege.

§ 2

Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer

(1) Die Reinigung der im anliegenden Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten Straßen und selbstständigen Gehwegen wird in dem im § 3 festgelegten Umfang und Zeitraum den Eigentümer/Inne/n der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegt. Das Straßenreinigungsverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung.

(2) Auf Antrag des/der Reinigungspflichtigen kann ein/e Dritte/r durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gemeinde mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht übernehmen, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung nachgewiesen wird; die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur solange wirksam, wie die Haftpflichtversicherung besteht.

(4) Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung des/der Verursacher/In/s, außergewöhnliche Verunreinigungen oder Abfall unverzüglich zu beseitigen, befreit den/die Reinigungspflichtige/n nicht von seiner/ihrer Reinigungspflicht.

§ 3

Umfang der übertragenen Straßenreinigungspflicht

(1) Die Fahrbahnreinigungspflicht erstreckt sich jeweils bis zur Straßenmitte. Ist nur auf einer Straßenseite ein/e reinigungspflichtige/r Anlieger/In vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die gesamte Straßenfläche.

(2) Selbstständige Gehwege sind entsprechend Abs. 1, die übrigen Gehwege in ihrer gesamten Breite zu reinigen. Die Gehwegreinigung umfasst unabhängig von dem/der Verursacher/In auch die Beseitigung von Unkraut und sonstigen Verunreinigungen.

3) Die Fahrbahnen und Gehwege sind nach den folgenden Reinigungsklassen des Straßenverzeichnisses zu säubern.

- Reinigungsklasse Fußgängerzone (RK FGZ)
durch die Stadt Unna die Fahrbahnen und durch den Eigentümer die Gehwege wöchentlich siebenmal. Die Fahrbahnreinigung beinhaltet die Straßenreinigung und die Winterwartung. Die Gehwegreinigung beinhaltet Reinigung und Winterwartung.
- Reinigungsklasse I (RK I)
durch die Stadt Unna die Fahrbahnen und durch den Eigentümer die Gehwege wöchentlich siebenmal. Die Fahrbahnreinigung beinhaltet die Straßenreinigung und die Winterwartung. Die Gehwegreinigung beinhaltet Reinigung und Winterwartung.
- Reinigungsklasse II (RK II)
durch die Stadt die Fahrbahnen und durch den Eigentümer die Gehwege wöchentlich zweimal, jeweils einmal in der 1. und in der 2. Wochenhälfte. Die Fahrbahnreinigung beinhaltet die Straßenreinigung und die Winterwartung. Die Gehwegreinigung beinhaltet Reinigung und Winterwartung.
- Reinigungsklasse III (RKII)
durch die Stadt die Fahrbahnen und durch den Eigentümer die Gehwege wöchentlich einmal. Die Fahrbahnreinigung beinhaltet die Straßenreinigung und die Winterwartung. Die Gehwegreinigung beinhaltet Reinigung und Winterwartung.
- Reinigungsklasse IV (RK IV)
durch die Stadt die Fahrbahnen und durch den Eigentümer die Gehwege vierzehntägig. Die Fahrbahnreinigung beinhaltet die Straßenreinigung und die Winterwartung. Die Gehwegreinigung beinhaltet Reinigung und Winterwartung.
- Reinigungsklasse V (RK V)
durch den Eigentümer die Fahrbahnen und die Gehwege wöchentlich einmal. Die Fahrbahnreinigung beinhaltet lediglich die Straßenreinigung ohne die Winterwartung. Die Gehwegreinigung beinhaltet Reinigung und Winterwartung.
- Reinigungsklasse VI (RK VI)
durch den Eigentümer die Fahrbahnen und die Gehwege vierzehntägig. Die Fahrbahnreinigung beinhaltet lediglich die Straßenreinigung ohne die Winterwartung. Die Gehwegreinigung beinhaltet Reinigung und Winterwartung.

Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden. Verunreinigungen sind nach Beendigung der Säuberung unverzüglich unter Berücksichtigung der Abfallbeseitigungsbestimmungen zu entsorgen. Laub ist unverzüglich zu beseitigen, wenn es eine Gefährdung des Verkehrs darstellt.

§ 4

Umfang der übertragenen Winterwartungspflicht

(1) Die Gehwege sind in einer Breite von 1,50 m von Schnee freizuhalten. Auf Gehwegen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen, wobei die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen grundsätzlich verboten ist; ihre Verwendung ist nur erlaubt

a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z.B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist,

b) an gefährlichen Stellen an Gehwegen, wie z.B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungsstrecken oder ähnlichen Gehwegabschnitten.

(2) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen sowie ein gefahrloser Zu- und Abgang zu den Haltestelleneinrichtungen gewährleistet ist.

(3) In der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr (sonn- und feiertags von 9.00 bis 20.00 Uhr) gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind am Folgetag (werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr) zu beseitigen. Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder notfalls auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Materialien bestreut, salzhaltiger oder sonstige auftauende Mittel enthaltender Schnee darf auf ihnen nicht gelagert werden. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf die Straße geschafft werden.

§ 5

Benutzungsgebühren

Die Kreisstadt Unna erhebt für die von ihr durchgeführte Reinigung der öffentlichen Straßen Benutzungsgebühren nach § 6 Abs. 2 KAG NRW in Verbindung mit § 3 Abs. 1 StrReinG NRW. Den Kostenanteil, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Reinigung sowie auf die Reinigung der Straßen oder Straßenteile entfällt, für die eine Gebührenpflicht nicht besteht, trägt die Gemeinde.

§ 6
Gebührenmaßstab und Gebührensatz
(Frontmetermaßstab)

(1) Maßstab für die Benutzungsgebühr sind die Seiten eines Grundstücks entlang der gereinigten Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist (Frontlängen nach Berechnungsmetern), und die nach Straßenart, Umfang und Häufigkeit der Reinigung bestimmte Reinigungsklasse gemäß dem anliegenden Straßenreinigungsverzeichnis.

(2) Als Frontlängen sind die Seiten zu berücksichtigen, die mit der Straßengrenze gleich verlaufen (angrenzende Fronten) und die ihr zugewandt sind (zugewandte Fronten). Zugewandte Fronten sind die Seiten und Abschnitte der Grundstücksbegrenzungslinie, die in gleichem Abstand oder in einem Winkel von weniger als 45° zur Straßengrenze verlaufen. Grenzt eine Seite nur teilweise an die Straße oder ist sie ihr nur teilweise zugewandt, so werden die Frontlängen zugrunde gelegt, die sich bei gedachten Verlängerungen der Straße in gerader Linie ergeben würden. Keine zugewandten Seiten sind die hinter angrenzenden und zugewandten Fronten liegenden Seiten.

(3) Danach zu berücksichtigende angrenzende und zugewandte Fronten sind zu addieren.

Wird ein Grundstück über einen unselbstständigen öffentlichen Stichweg erschlossen, ist nur die an den Hauptzug angrenzende bzw. dem Hauptzug zugewandte Seite zugrunde zu legen. Selbstständige Wegeparzellen oder Garagenhöfe, die nur den Zugang oder die Zufahrt zur gereinigten Straße vermitteln, werden nicht berücksichtigt.

Wird ein Grundstück nur durch den Wendehammer einer Straße erschlossen, sind der Frontmeterberechnung die Grundstücksseiten zugrunde zu legen, die in gleichem Abstand oder in einem Winkel von weniger als 45° zu einer gedachten geradlinigen Verlängerung der Straße verlaufen.

Bei der Feststellung der Grundstücksseiten werden Bruchteile eines Meters bis zu 0,50 m einschließlich abgerundet und über 0,50 m aufgerundet.

(4) Die Benutzungsgebühr je Frontmeter (Absätze 1 bis 3) beträgt jährlich:

| Straßengruppe | RK FGZ (€) | RK I (€) | RK II (€) | RK III (€) | RK IV (€) |
|----------------------|---------------------------|---------------------|--------------------------|---------------------------|--------------------------|
| FGZ | 55,19 | - | - | - | - |
| A | - | 21,26 | 6,07 | 3,04 | 1,52 |
| IÖ | - | 21,26 | 6,07 | 3,04 | 1,52 |
| ÜÖ | - | 21,26 | 6,07 | 3,04 | 1,52 |

FGZ: überwiegend dem Fußgängergeschäftsverkehr dienend

A: Anliegerstraße

IÖ: überwiegend dem innerörtlichen Verkehr dienend

ÜÖ: überwiegend dem überörtlichen Verkehr dienend

(5) Die Reinigungsklassen (RK) ergeben sich aus dem anliegenden Straßenreinigungs-verzeichnis.

§ 7 Gebührenpflichtige

(1) Gebührenpflichtig ist der/die Eigentümer/In bzw. der/die Erbbauberechtigte des erschlossenen Grundstücks. Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.

(2) Im Fall eines Eigentumswechsels ist der/die neue Eigentümer/In vom Beginn des auf den Wechsel folgenden Monats gebührenpflichtig.

(3) Die Gebührenpflichtigen haben alle für die Errechnung der Gebühren erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu dulden, dass Beauftragte der Gemeinde das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzusetzen oder zu überprüfen.

§ 8 Entstehung, Änderung und Fälligkeit der Gebühr

(1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Ersten des Monats, der auf den Beginn der regelmäßigen Reinigung der Straße folgt. Sie erlischt mit dem Ende des Monats, mit dem die regelmäßige Reinigung eingestellt wird.

(2) Ändern sich die Grundlagen für die Berechnung der Gebühr, so mindert oder erhöht sich die Benutzungsgebühr mit Beginn des auf die Änderung folgenden Monats. Bei einem Ausbleiben der turnusgemäßen Straßenreinigung auf der gesamten Straße bis zu den nachfolgend aufgeführten Ausfallzahlen besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung:

- Reinigungsklasse FGZ 28 Ausfälle,
- Reinigungsklasse I 28 Ausfälle,
- Reinigungsklasse II 8 Ausfälle,

- Reinigungsklasse III 4 Ausfälle,
- Reinigungsklasse IV 2 Ausfälle.

Auch bei einem Ausbleiben infolge von Witterung und Feiertagen besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung. Das gleiche gilt bei unerheblichen Reinigungsmängeln insbesondere wegen parkender Fahrzeuge, Straßeneinbauten und Straßenbauarbeiten nur auf einem Teilstück der Straße. Bei einem erheblichen Ausbleiben und erheblichen Mängeln kann der Anspruch auf Gebührenerstattung nur bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist gegen die folgende Jahresveranlagung schriftlich geltend gemacht werden.

(3) Die Gebühr wird zu je einem Viertel des Jahresbeitrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Auf Antrag des Abgabepflichtigen kann die Gebühr abweichend von der in Satz 1 genannten Regelung am 1. Juli in einem Jahresbetrag entrichtet werden. Bei Entstehung der Gebührenpflicht innerhalb eines Jahres und bei Nachforderungen für zurückliegende Zeiträume wird die Gebühr einen Monat nach Zugang des Gebührenbescheides fällig, sofern im Gebührenbescheid kein anderer Zeitpunkt angegeben ist. Die Gebühr kann zusammen mit anderen Abgaben angefordert werden.

§ 9 Ordnungswidrigkeit

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- seiner Reinigungspflicht nach §§ 2 – 4 dieser Satzung nicht nachkommt oder
- gegen ein Ge- oder Verbot der §§ 2 - 4 dieser Satzung verstößt.

(2) Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils gültigen Fassung. Zuständige Behörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 OWiG ist der Bürgermeister.

§ 10

Die Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Kreisstadt Unna tritt am 01.01.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Unna vom 22.01.2002, zuletzt geändert durch die 15. Änderungssatzung vom 23.12.2016 außer Kraft.

Unna, 15.12.2017

gez. Werner Kolter
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Kreisstadt Unna wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- e) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt;
- f) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- g) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet, oder
- h) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Unna, 15.12.2017

Werner Kolter
Bürgermeister

Abl.KrStUN 29 – 86 / 18. Dezember 2017

Anlage
Neufassung Straßenreinigungsverzeichnis

| Straßenname | Ortsteil | Straßen- gruppen | RK | Bemerkungen |
|-------------------------|-----------------|-----------------------------|-----------|---|
| Ackerstraße | Mi | A | III | außer Stichstraßen |
| Ackerstraße | Mi | A | V | Stichstraßen |
| Adalbert-Stifter-Straße | Ma | A | V | |
| Adeline-Jöster-Weg | Ue | A | V | |
| Adlerweg | Af | A | V | |
| Adolph-Kolping-Weg | Mi | A | III | |
| Afferder Weg | Mi | ÜÖ | III | ab Friedrich-Ebert-Straße bis Hausnummer 70, außer Verbindungsstraße |
| Afferder Weg | Af | A | V | Verbindungsstraße - von Hausnummer 62 zur Königsborner Straße |
| Ahornstraße | Mi | I | III | außer unten aufgeführte Fußwege |
| Ahornstraße | Mi | A | V | Fußwege und Innenhöfe zwischen Ahornstraße und Erlenweg |
| Ahornstraße | Mi | A | V | Fußweg von Hausnummer 26 zum Verbindungsweg Hertinger Straße - Feldstraße |
| Ajkaer Straße | Kö | A | V | |
| Akazienweg | Mi | A | III | |
| Alfred-Nobel-Straße | Mi/Ue | IÖ | III | |
| Alleestraße | Ke | A | VI | ab Fröndenberger Straße bis Hausnummer 13, einschließlich Stichstraße bis Wendehammer |
| Altendorfer Straße | Bi | ÜÖ | III | ab Billmericher Dorfstraße bis Zum Südfeld (Ortsdurchfahrt) |
| Am Afferder Mühlbach | Af | A | V | |
| Am alten Bach | Lü | A | V | ab Lünerner Dorfstraße bis Brücke Lünerner Bach |
| Am alten Schacht | Kö | A | V | |
| Am Bahnhof | He | A | VI | Privatstraße, öffentlich gewidmet |
| Am Born | Ma | A | V | |
| Am Brauck | Wh | A | - | außerhalb der geschlossenen Ortslage |
| Am Budberg | Mi | A | III | |
| Am Dieken | Ma | A | V | |
| Am Dorfkamp | Bi | A | V | nach Widmung |
| Am Drostgraben | Ue | A | V | |
| Am Freizeitbad | Ma | A | III | ab Kleistraße bis Hausnummer 10 |
| Am Gasometer | Kö | A | IV | ab Schlägelstraße bis Industriestraße, außer Stichstraßen |
| Am Gasometer | Kö | A | VI | Stichstraßen |
| Am Griffelmarkt | Ke | A | V | |
| Am Hang | Mi | A | III | |
| Am Hertinger Tor | Mi | A | V | |
| Am Holtmannsgarten | Ue | A | V | |
| Am Kastanienhof | Mi | A | III | |
| Am Keilbrink | Lü | A | VI | |
| Am Kesseborn | Ke | A | VI | |
| Am Koppelbrink | Af | A | VI | |
| Am Loerweg | Ke | A | V | ab Fröndenberger Straße bis Auf dem Rott und Stichstraßen |
| Am Ludwigsbau | Kö | A | III | |

| | | | | |
|------------------------------------|-------|----|-----|---|
| Am Ostenberg | Bi | ÜÖ | III | ab Auf der Höhe bis Bilmericher Dorfstraße (Ortsdurchfahrt) |
| Am Pfauenufer | Ma | A | III | ab Siegfriedstraße bis Im Kamp |
| Am Pfauenufer | Ma | A | V | Bereich außer "ab Siegfriedstraße bis Im Kamp" |
| Am Predigtstuhl | Mi | A | III | ab Talstraße bis Rehfeuters Kamp |
| Am Predigtstuhl | Mi | A | V | Bereich außer "ab Talstraße bis Rehfeuters Kamp" |
| Am Rabenkamp | Ma | A | V | |
| Am Ringofen | Mi | A | III | |
| Am Roten Gradierwerk | Kö/Af | A | III | außer Stichstraßen |
| Am Roten Gradierwerk | Kö/Af | A | V | Stichstraßen |
| Am Rüschebach | He | A | VI | |
| Am Rüterbusch | Bi | A | VI | |
| Am Rutenborn | Bi | A | VI | |
| Am Salinengraben | Kö | A | III | |
| Am Schleppwege | Ma | A | V | ab Massener Kirchweg bis Hausnummer 8 |
| Am Steinknapp | Bi | A | V | |
| Am Stuckenberg | Ma | A | V | |
| Am Südfriedhof | Mi | A | III | ab Kessebürener Weg bis Inge-Donnepp-Straße, außer Stichstraßen |
| Am Südfriedhof | Mi | A | V | Stichstraßen |
| Am Teich | Af | A | VI | |
| Am Tiggesgraben | Mi | A | III | |
| Am Ufer | Bi | A | VI | |
| Am Wilhelmsbau | Kö | A | III | |
| Am Zechendamm | Ma | A | V | |
| An der alten Mühle | He | A | VI | |
| An der alten Schmiede | Lü | A | V | |
| An der Alten Ziegelei | Mi | A | IV | |
| An der Feuermaschine | Af | A | III | außer unten aufgeführte Stichstraßen |
| An der Feuermaschine | Af | A | V | Stichstraße von Hausnummer 3 bis Hausnummer 19 |
| An der Feuermaschine | Af | A | V | Stichstraße von Einmündung gegenüber Hausnummer 26 bis Ende |
| An der Laar | Lü | A | VI | |
| An der Röhrenstrecke | Kö | A | III | ab Schützenstraße bis Blumenstraße |
| An der Röhrenstrecke | Kö | A | V | ab Blumenstraße bis Salinengraben |
| An der Schwarzen Saline | Af | A | V | |
| An der Steinkuhle | Mi | A | V | |
| An der Vaerstbrücke | Kö | A | V | |
| Annette-von-Droste-Hülshoff-Straße | Mi | A | IV | außer unten aufgeführter Fußweg |
| Annette-von-Droste-Hülshoff-Straße | Mi | A | V | Fußweg von Hausnummer 13 bis Iserlohner Straße |
| Aspersweg | Mi | A | V | |
| Asternweg | Kö | A | V | |
| Astrid-Lindgren-Straße | Mi | A | IV | |
| Auf dem Höing | Ue | A | V | |
| Auf dem Rott | Ke | A | VI | ab Am Loerweg bis Fröndenberger Straße und Stichstraßen |
| Auf dem Siepen | He | I | III | |

| | | | | |
|---|----|-----|-----|---|
| Auf dem Tigge | Ma | A | V | |
| Auf dem Winkel | He | A | V | ab Westhemmerder Weg bis Hemmerder Dorfstraße |
| Auf der Bleiche | Ma | A | V | |
| Auf der Bredde | Mi | A | V | |
| Auf der Höhe | Bi | A | VI | |
| Auf der Tüte | Ma | A | IV | |
| Auf'm Kley | Bi | A | VI | ab Zum Südfeld bis Hausnummer 10 |
| Augustastraße | Kö | A | III | |
| August-Bebel-Straße | Mi | A | V | |
| Augustin-Wibbelt-Straße | Mi | A | III | außer Sackgasse (Wendehammer) |
| Augustin-Wibbelt-Straße | Mi | A | V | Sackgasse (Wendehammer) |
| August-Schmidt-Straße | Kö | A | VI | |
| Bachstraße | Mi | A | III | |
| Bahnhofstraße | Mi | FGZ | FGZ | ab Markt bis Königsborner Tor |
| Bahnhofstraße | Mi | IÖ | II | Königsborner Tor bis Ostring, außer Hausnummer 63 (Bereich alter Busbahnhof) und Busbahnhof |
| Bahnhofstraße Nr. 63 (Bereich alter Busbahnhof) | Mi | FGZ | FGZ | |
| Bahnhofstraße, Busbahnhof | Mi | FGZ | FGZ | |
| Barbaraweg | Kö | A | VI | |
| Baumschulenweg | Mi | A | V | |
| Baumstraße | Ke | ÜÖ | - | Kreisstraße, außerhalb Ortsdurchfahrt |
| Beethovenring | Mi | ÜÖ | II | |
| Bergenkamp | Mi | A | III | |
| Bergische Straße | Mi | IÖ | III | |
| Bergpfad | Mi | A | III | |
| Bergstraße | Ma | A | V | |
| Bergweg | Bi | A | V | |
| Berliner Allee | Mi | IÖ | III | |
| Bertha-von-Suttner-Allee | Mi | A | III | |
| Bertolt-Brecht-Straße | Ma | A | V | |
| Biesenkamp | Ma | A | V | |
| Billmericher Dorfstraße | Bi | A | V | |
| Birkenweg | Mi | A | III | |
| Bismarckstraße | Ma | IÖ | III | ab Massener Hellweg bis Eisenbahn |
| Blumenstraße | Kö | A | III | |
| Bocksbornweg | Ue | A | VI | |
| Bockumpfad | Mi | | IV | Fußweg |
| Bockumweg | Mi | A | III | |
| Böckenweg | Si | A | VI | |
| Böringkamp | He | A | VI | |
| Borchardstraße | Lü | A | VI | |
| Borgmühl | Ue | | | Feldweg |
| Bornekampstraße | Mi | A | III | ab Südring bis B1, außer Stichstraßen |
| Bornekampstraße | Mi | A | VI | Stichstraßen |
| Bornekampstraße | Mi | A | III | ab B1 bis Martinstraße |
| Bornekampstraße | Mi | A | VI | ab B1 bis Talstraße (Hausnummer 44 - 54) |

| | | | | |
|-------------------------|----|----|-----|--|
| Bornstraße | Mi | A | V | |
| Bremer Straße | Kö | A | III | |
| Breslauer Straße | Mi | A | III | |
| Brockhausstraße | Mi | A | III | |
| Bruchstraße | Mü | ÜÖ | III | |
| Brunnenhäuserstraße | Kö | A | III | |
| Buchenstraße | Mi | A | III | außer Stichstraßen |
| Buchenstraße | Mi | A | V | Stichstraßen |
| Buchsbaumweg | Mi | A | V | |
| Buderusstraße | Ma | IÖ | III | Hauptzug, ohne Stichstraßen |
| Buderusstraße | Ma | A | V | Stichstraßen |
| Büddenberg | Ma | A | III | ab HansasträÙe bis Bundesautobahn |
| Büddenberg | Mi | A | III | ab Massener Straße bis Eisenbahn |
| Burgring | Mi | A | III | |
| Burgstraße | Mi | IÖ | III | |
| Buschstraße | Bi | ÜÖ | V | ab Hillering bis Waldstraße |
| Bussardstraße | Af | A | III | außer Fußwege |
| Bussardstraße | Af | A | V | Fußwege |
| Carl-Zuckmayer-StraÙe | Ma | A | V | |
| Clara-Schumann-StraÙe | Mi | A | IV | |
| Colonie | Kö | A | V | |
| Dahlienstraße | Kö | A | III | |
| Dahlweg | St | A | V | |
| Damaschkeweg | Mi | A | III | |
| Danziger Straße | Mi | A | III | |
| Die Rüsche | He | | | Fußweg |
| Dietrich-Bonhoeffer-Weg | He | A | V | |
| Döbelner Straße | Mi | IÖ | III | |
| Dornsteinweg | Kö | A | III | |
| Dorotheenhof | Kö | A | III | |
| Dorotheenstraße | Kö | A | III | |
| Dortmunder Straße | Af | ÜÖ | IV | von Hausnummer 21 bis 56 (Ortsdurchfahrt) |
| Dortmunder Straße | Ma | ÜÖ | III | von Hausnummer 96 bis Buderusstraße (Ortsdurchfahrt) |
| Dr.-Rudolf-Quast-StraÙe | Mi | IÖ | III | |
| Dreherstraße | Kö | A | III | |
| Dreihausen | He | A | VI | |
| Dreishofstraße | Ue | A | IV | außer Stichstraßen und Bereich "ab Im Stift bis Hausnummer 17" |
| Dreishofstraße | Ue | A | V | ab Im Stift bis Hausnummer 17 und Stichstraßen |
| Dresdner Straße | Kö | A | III | |
| Dreuscherstraße | Lü | A | VI | |
| Drosselweg | Bi | | | Privatstraße, nicht gewidmet |
| Dürerstraße | Mi | A | III | |
| Edith-Stein-StraÙe | Mi | A | IV | |
| Effertzstraße | Kö | A | III | |
| Eibenweg | Mi | A | VI | |
| Eichendorffweg | Mi | A | V | |
| Eichenstraße | Mi | IÖ | III | außer Stichstraße |

| | | | | |
|-------------------------------|-------|----|-----|---|
| Eichenstraße | Mi | A | V | Stichstraße von Hausnummer 28 bis Hausnummer 30 |
| Eiligenkamp | Ma | A | V | |
| Einsteinstraße | Ue | IÖ | III | |
| Eintrachtstraße | Ma | A | V | |
| Elisabeth-Schwarzhaupt-Straße | Mi | A | IV | |
| Elsa-Brändström-Straße | Mi | A | IV | |
| Elserstraße | St | A | VI | |
| Emil-Bennemann-Straße | Ma | A | V | |
| Emscherstraße | Ma | A | IV | |
| Enkircher Weg | Kö | | IV | nach Widmung |
| Erbsälzerweg | Kö | A | III | ab Vaersthausener Straße bis Hausnummer 6 b |
| Erich Kästner-Straße | Ma | A | V | |
| Erlenweg | Mi | A | IV | |
| Eschenweg | Mi | A | IV | |
| Eulenstraße | Mi | IÖ | III | |
| Falkstraße | Mi | IÖ | III | ab Massener Straße bis Eichenstraße |
| Falkstraße | Mi | A | III | ab Eichenstraße bis Kiefernweg |
| Fanny-Mendelssohn-Straße | Mi | A | V | |
| Feldmühlenweg | He | A | VI | |
| Feldstraße | Mi | ÜÖ | III | ab Massener Straße bis Hausnummer 20, Ortsdurchfahrt |
| Feuerdornweg | Ue | A | V | |
| Fichtenweg | Mi | A | VI | |
| Fliederstraße | Kö | A | III | |
| Florianstraße | Ma | A | III | |
| Flügelstraße | Mi | IÖ | I | ab Hertinger Straße bis Hausnummer 13 |
| Flügelstraße | Mi | IÖ | II | ab Hausnummer 13 bis Gürtelstraße |
| Föhrenweg | Mi | A | V | |
| Föhrenweg | Mi | A | V | Fußweg von Hausnummer 13 bis Am Kastanienhof |
| Formerstraße | Kö | IÖ | III | |
| Frankfurter Straße | Kö | A | III | außer Stichwege |
| Frankfurter Straße | Mi | A | V | Stichwege |
| Freiligrathstraße | Mi | A | III | ab Morgenstraße bis Lessingstraße |
| Freiligrathstraße | Mi | A | V | ab Lessingstraße bis Körnerstraße |
| Friedensstraße | Ma | A | V | |
| Friedhofsweg | He | A | VI | |
| Friedrich-Ebert-Straße | Mi/Kö | ÜÖ | III | |
| Friedrich-List-Straße | Mi | A | III | außer Sackgasse und unten aufgeführte Verbindungsstraße und Fußwege |
| Friedrich-List-Straße | Mi | A | V | Sackgasse (von August-Bebel-Straße bis Ende) |
| Friedrich-List-Straße | Mi | A | V | Verbindungsstraße und Fußwege zwischen Friedrich-List-Straße und Grünstraße |
| Friedrichstraße | Kö | A | V | |
| Friedrich-Winter-Straße | Kö | A | V | |
| Fröndenberger Straße | Ke | ÜÖ | III | ab Eisenbahnbrücke bis Am Loerweg |
| Fröndenberger Straße | Ke | ÜÖ | V | ab Am Loerweg bis Auf dem Rott |
| Gabelsbergerstraße | Kö | A | III | |

| | | | | |
|--------------------------|-------|----|-----|--|
| Gadumer Straße | Kö/Af | IÖ | III | |
| Gartenstraße | Mi | A | V | |
| Gerberstraße | Ma | A | V | |
| Gerhart-Hauptmann-Straße | Mi | IÖ | III | außer unten aufgeführte(r) Stichstraße/-weg |
| Gerhart-Hauptmann-Straße | Mi | A | V | Stichstraße/-weg von Hausnummer 32 bis Ende |
| Gerichtsstraße | Mi | A | III | |
| Gertrudenstraße | Kö | A | III | außer unten aufgeführter Bereich |
| Gertrudenstraße | Kö | A | V | Bereich von Hausnummer 11 bis Wendehammer mit den abzweigenden Fußwegen zu Hausnummer 16 und zur Dorotheenstraße |
| Gesellschaftsstraße | Mi | IÖ | III | ab Bahnhofstraße bis Schäferstraße |
| Gesellschaftsstraße | Mi | IÖ | V | ab Schäferstraße bis Klosterstraße |
| Gießstraße | Kö | IÖ | III | |
| Ginsterweg | Mi | A | III | außer unten aufgeführter Fußweg |
| Ginsterweg | Mi | A | V | Fußweg von Hausnummer 26 bis Garagenhof |
| Glückaufstraße | Mi | A | III | |
| Glückaufweg | Mi | A | IV | Fußweg |
| Goethestraße | Mi | A | III | ab Am Südfriedhof bis B 1 |
| Goethestraße | Mi | A | V | ab B 1 bis Pestalozzistraße |
| Goethestraße | Mi | A | IV | ab Pestalozzistraße bis Iserlohner Straße |
| Grabengasse | Mi | A | III | |
| Gräfingschulteweg | He | A | | Klassifizierung nach Fertigstellung |
| Grenzstraße | Mi | A | V | |
| Grillostraße | Kö | A | III | |
| Große-Oetringhaus-Straße | He | A | | Klassifizierung nach Fertigstellung |
| Große Wiese | Ma | A | IV | |
| Grüner Weg | He | A | VI | |
| Grünstraße | Mi | A | V | |
| Gudrunstraße | Ma | A | V | von Massener Hellweg bis Hausnummer 17 |
| Güldener Trog | Mi | A | V | |
| Gürtelstraße | Mi | IÖ | III | |
| Gut Bimberg | Lü | | | außerhalb geschlossener Ortslage |
| Gutenbergstraße | Ma | A | - | Privatstraße, nicht gewidmet |
| Gutglück-Weg | Bi | A | V | ab Hertingerstraße bis Hausnummer 7, 7a |
| Gutsweg | Wh | A | VI | |
| Habbeskamp | Lü | A | V | |
| Habbesweg | Mi | | | Privatstraße, nicht öffentlich gewidmet |
| Habichtstraße | Kö | A | III | außer Stichstraßen |
| Habichtstraße | Kö | A | V | Stichstraßen |
| Hacheneß | St | IÖ | | außerhalb geschlossener Ortslage |
| Hainbuchenweg | Mi | A | V | |
| Haldenstraße | Ma | | | Fuß- und Radweg, außerhalb geschlossener Ortslage |
| Hallohweg | Af | A | III | von Hausnummer 77 bis Kamener Straße |
| Hamburger Straße | Kö | A | III | |
| Hammer Straße | Mi/Kö | ÜÖ | III | ab Friedrich-Ebert-Straße bis Hausnummer 92 |
| Hammer Straße | Kö | A | III | Abzweigung (Bereich ab Hausnummer 92a bis Hausnummer 102d) |

| | | | | |
|-------------------------|-------|----|-----|---|
| Hammer Straße | Kö | A | V | Fußweg zum Magnolienweg (entlang Magnolienweg Hausnummer 44) |
| Händelstraße | Mi | A | V | |
| Handwerkstraße | Ma | IÖ | III | |
| Hansastraße | Mi/Ma | ÜÖ | III | außer Stichstraßen |
| Hansastraße | Mi/Ma | A | V | Stichstraßen |
| Hans-Böckler-Straße | Mi | IÖ | III | |
| Hardenbergstraße | Kö | A | III | |
| Harkortstraße | Mi | A | III | |
| Hauptstraße | Si | ÜÖ | V | Bereich von Hausnummer 3 bis Hausnummer 15 (Ortsdurchfahrt) |
| Hebbelstraße | Mi | A | III | außer unten aufgeführte Fußwege |
| Hebbelstraße | Mi | A | V | Fußwege zwischen Wendehammer und Klopstockstraße und zwischen Wendehammer und Peukinger Weg |
| Heckenstraße | He | A | VI | |
| Heckmanns Winkel | Ma | A | V | |
| Heerener Straße | Mü | ÜÖ | III | ab Im Erley bis Mühlhausener Dorfstraße |
| Heerener Straße | Mü | ÜÖ | V | ab Mühlhausener Dorfstraße bis Mühlhausener Hellweg |
| Heggeweg | Mü | A | V | |
| Heidestraße | Kö | A | V | |
| Heimsaat | Si | A | VI | |
| Heinrich-Heine-Straße | Ma | A | V | |
| Heinrich-Hertz-Straße | Ue | A | III | |
| Heinrich-Kopp-Straße | He | A | V | |
| Heinrich-Lange-Weg | Mü | A | V | |
| Heinrichstraße | Kö | A | III | |
| Heisenbergstraße | Mi | IÖ | III | |
| Helene-Weber-Straße | Mi | A | IV | |
| Hellweg | Mi | IÖ | III | ab Eisenbahnbrücke bis Uhlandstraße |
| Hellweg | Mi | A | III | ab Uhlandstraße bis Morgenstraße (Wendehammer) |
| Hellweg | Mi | A | V | ab Lessingstraße bis Breitenbachgelände |
| Hemmerder Bahnhofstraße | He | IÖ | III | |
| Hemmerder Dorfstraße | He | ÜÖ | III | |
| Hemmerder Hellweg | He | A | VI | |
| Hemmerder Kirchplatz | He | A | VI | |
| Hemmerder Landwehr | He | A | V | |
| Hemmerder Tigge | He | A | VI | |
| Hemmerder Wallgraben | He | A | V | |
| Hemmerder Weg | Wh | ÜÖ | | Kreisstraße, außerhalb der Ortsdurchfahrt |
| Herderstraße | Mi | A | III | ab Morgenstraße bis Herderstraße 5 |
| Herderstraße | Mi | A | III | ab Jahnstraße bis Kessebürener Weg |
| Herderstraße | Mi | A | V | ab Kessebürener Weg bis Wendehammer |
| Hermann-Hesse-Straße | Mi | A | V | |
| Hermann-Osthoff-Straße | Bi | | IV | von Hausnummer 1 bis Hausnummer 31; nach Widmung |
| Hermann-Osthoff-Straße | Bi | | V | ab Hausnummer 31 bis Hausnummer 39; nach Widmung |

| | | | | |
|---------------------------|-------|-----|-----|--|
| Hermann-Plater-Straße | He | A | VI | |
| Hermann-von-Röell-Straße | Lü | A | V | |
| Hermannstraße | Kö | A | III | außer Stichstraßen und unten aufgeführte Fußwege |
| Hermannstraße | Kö | A | V | Stichstraßen |
| Hermannstraße | Kö | A | V | Fußweg zwischen Hermannstraße 50 b bis Friedrich-Winter-Straße |
| Hermannstraße | Kö | A | V | Fußweg zwischen Hermannstraße 64 bis Friedrich-Winter-Straße |
| Hertingerstraße | Mi | FGZ | FGZ | ab Markt bis Flügelstraße |
| Hertingerstraße | Mi | IÖ | I | ab Flügelstraße bis Hausnummer 26 |
| Hertingerstraße | Mi | IÖ | II | ab Hausnummer 28 bis Käthe-Kollwitz-Ring |
| Hertingerstraße | Mi | ÜÖ | III | ab Käthe-Kollwitz-Ring bis Hausnummer 110 |
| Hertingerstraße | Mi | ÜÖ | | ab Hausnummer 110 bis Türkenstraße, Kreisstraße außerhalb Ortsdurchfahrt |
| Hertingerstraße | Mi | ÜÖ | - | ab Türkenstraße bis Hillering, außerhalb geschlossener Ortslage |
| Hibbingser Weg | Mi | A | V | |
| Hibiskusweg | Kö | A | V | |
| Hillering | Bi | | | Landesstraße, außerhalb Ortsdurchfahrt |
| Hinter dem Holz | Lü | A | - | außerhalb geschlossener Ortslage |
| Hinterm Gradierwerk | Kö | A | III | |
| Hinterm Südfriedhof | Mi | A | V | |
| Hinterstraße | Lü | A | VI | |
| Hochstraße | Mi | IÖ | III | |
| Höhenstraße | Mi | A | V | |
| Höingstraße | Mi | IÖ | III | außer Stichstraße |
| Höingstraße | Mi | A | V | Stichstraße von Hausnummer 12 bis Hausnummer 20 |
| Hohlweg | Mü | A | V | |
| Holbeinstraße | Mi | A | III | |
| Hollmanns Kamp | He | A | VI | |
| Holtumer Weg | He | A | VI | |
| Holzwickeder Straße | Bi | IÖ | V | |
| Hortensienweg | Kö/Ue | A | V | |
| Hubert-Biernat-Straße | Kö | IÖ | III | |
| Ida-von-Bodelschwingh-Weg | Ue | A | V | |
| Im Böckenfeld | Kö | | | Privatstraße, nicht gewidmet |
| Im Erley | Mü | A | VI | ab Heerener Straße bis Hausnummer 5 |
| Im grünen Winkel | Mi | A | III | |
| Im Kamp | Ma | IÖ | III | außer Stichstraßen |
| Im Kamp | Ma | A | V | Stichstraßen |
| Im Ostkamp | He | A | VI | |
| Im Rutental | Mi | A | III | |
| Im Stift | Ue | A | V | |
| Im stillen Winkel | Lü | A | VI | |
| Im Storksbach | Mü | A | VI | |
| Im Vollhorst | Af | A | VI | |
| Im Wiesengrund | Ma | A | V | |
| In den Bruchgärten | Mü | A | VI | |

| | | | | |
|--------------------------|----|-----|-----|--|
| In der Grachte | He | A | VI | |
| In der Kühle | Af | A | VI | |
| Industriestraße | Kö | A | III | |
| Inge-Donnepp-Straße | Mi | A | IV | außer Stichstraße und unten aufgeführter Fußweg |
| Inge-Donnepp-Straße | Mi | A | V | Stichstraße von Hausnummer 67 bis Hausnummer 77 |
| Inge-Donnepp-Straße | Mi | A | V | Fußweg von Hausnummer 20 zur Helene-Weber-Straße |
| Ingeborg-Bachmann-Straße | Mi | A | IV | |
| Iserlohner Straße | Mi | ÜÖ | III | ab Wasserstraße bis Bundesautobahn |
| Iserlohner Straße | Mi | ÜÖ | V | ab Bundesautobahn bis BAB Anschlussstelle Unna-Süd |
| Isinggrund | He | A | VI | |
| Isaac-Newton-Straße | Mi | A | III | |
| Jägerweg | Mi | A | III | außer Stichstraßen |
| Jägerweg | Mi | A | V | Stichstraßen |
| Jahnstraße | Mi | A | III | |
| Jasminweg | Mi | A | IV | |
| Josef-Ströthoff-Straße | Mi | A | I | ab Hertinger Straße bis Grabengasse |
| Josef-Ströthoff-Straße | Mi | A | II | ab Grabengasse bis Wasserstraße |
| Käthe-Kollwitz-Ring | Mi | ÜÖ | II | |
| Kamener Straße | Kö | ÜÖ | III | ab Eisenbahnunterführung bis Hausnummer 125 |
| Kampstraße | Mi | A | III | |
| Kantstraße | Mi | ÜÖ | II | |
| Karlstraße | Ma | A | V | |
| Karteneck | Mü | A | VI | |
| Karweg | Mi | A | III | |
| Katharinenplatz | Mi | FGZ | FGZ | |
| Keppstraße | Bi | A | V | |
| Kessebürener Dorfstraße | Ke | A | VI | |
| Kessebürener Landwehr | Ke | A | V | |
| Kessebürener Weg | Mi | ÜÖ | III | ab Wasserstraße bis B1 (Werler Straße) |
| Kessebürener Weg | Mi | ÜÖ | V | ab B 1 bis Fröndenberger Straße |
| Kiefernweg | Mi | A | III | außer Stichstraßen |
| Kiefernweg | Mi | A | V | Stichstraßen |
| Kieler Straße | Kö | A | III | |
| Kirchplatz | Mi | A | III | |
| Kirchstraße | Mi | A | V | |
| Kirschbaumallee | Mi | A | VI | |
| Kleine Buderusstraße | Ma | A | V | |
| Kleine Burgstraße | Mi | IO | III | |
| Kleiststraße | Ma | ÜÖ | III | von Massener Hellweg bis Massener Kirchweg, außer unten aufgeführte Stichstraßen |
| Kleiststraße | Ma | A | V | Stichstraße Hausnummern 30 - 40 und Stichstraße Hausnummern 86 - 94 |
| Kletterpoth | Mi | A | III | |
| Kletterstraße | Ma | A | V | |
| Klopstockstraße | Mi | A | III | |
| Klosterstraße | Mi | IO | III | ab Bahnhofstraße bis Klosterstraße 12 |

| | | | | |
|-----------------------|----|-----|-----|---|
| Klosterstraße | Mi | IÖ | IV | ab Klosterstraße 12 bis Gerhart-Hauptmann-Straße |
| Klosterstraße | Mi | IÖ | III | ab Gerhart-Hauptmann-Straße bis Massener Straße |
| Klosterwall | Mi | A | V | |
| Kluse | Bi | ÜÖ | | Kreisstraße, außerhalb der Ortsdurchfahrt |
| Knappenstraße | Kö | A | III | außer Verbindungsstraße |
| Knappenstraße | Kö | A | V | Verbindungsstraße von Hausnummer 13 a zum Zeichenplatz |
| Königsberger Straße | Mi | A | III | |
| Königsborner Straße | Ma | A | III | ab Mittelstraße bis Bundesautobahn, außer Stichstraßen |
| Königsborner Straße | Ma | A | - | ab Bundesautobahn bis Eisenbahnbrücke, außerhalb geschlossener Ortslage |
| Königsborner Straße | Ma | A | V | ab Eisenbahnbrücke bis Afferder Weg, Stichstraßen |
| Königstraße | He | A | VI | |
| Körnerstraße | Mi | A | III | ab Morgenstraße bis Lessingstraße |
| Körnerstraße | Mi | A | IV | ab Lessingstraße bis Hellweg |
| Koppelweg | Ma | A | V | |
| Kornstraße | Mi | IÖ | III | |
| Kranenkamp | Mi | A | III | |
| Krautstraße | Mi | A | III | ab Glückaufstraße bis Hausnummer 33 (Wendehammer) |
| Krautstraße | Mi | A | V | von Hausnummer 35 bis Ohmstraße |
| Kreuzdornweg | Ue | A | VI | |
| Krummacker | Mü | A | VI | |
| Krummes Wiese | Ma | A | V | |
| Krummfuß | Mi | A | III | |
| Kühlstraße | He | A | VI | |
| Kuhlenbrink | Af | | III | außer Stichstraßen, nach Widmung, |
| Kuhlenbrink | Af | | V | Stichstraßen, nach Widmung |
| Kuhstraße | Lü | IÖ | IV | ab Lünerner Kirchstraße bis Hausnummer 50, außer Stichstraßen |
| Kuhstraße | Lü | A | VI | Stichstraßen |
| Kurt-Tucholsky-Straße | Ma | A | V | |
| Kusengarten | He | A | VI | |
| Kusenkamp | Mü | A | VI | |
| Lärchenweg | Mi | A | III | |
| Lammertstraße | Lü | A | VI | |
| Lange Wand | Af | A | VI | |
| Langes Kamp | Bi | A | V | nach Widmung |
| Lehmbredde | Lü | A | VI | |
| Leibnizstraße | Mi | ÜÖ | III | |
| Lerschstraße | Mi | A | III | |
| Lessingstraße | Mi | A | III | |
| Liedbachstraße | Bi | IÖ | V | außer Stichstraßen |
| Liedbachstraße | Bi | A | V | Stichstraßen |
| Ligusterweg | Kö | A | III | außer Stichstraßen |
| Ligusterweg | Kö | A | V | Stichstraße von Hausnummer 26 bis Hausnummer 30 |
| Ligusterweg | Kö | A | V | Stichstraße von Magnolienweg 2 bis Hammer Straße |
| Lindenplatz | Mi | FGZ | FGZ | |
| Lippestraße | Ma | A | IV | |

| | | | | |
|------------------------|----|---------|-----|---|
| Lise-Meitner-Straße | Mi | A | III | |
| Lönsstraße | Mi | A | III | |
| Lortzingstraße | Mi | A | III | außer unten aufgeführte Stichstraße |
| Lortzingstraße | Mi | A | V | Stichstraße von Hausnummer 36 bis Hausnummer 40 |
| Ludwig-Richter-Straße | Mi | A | III | |
| Lübbertshof | Ma | A | V | |
| Lüner Bachstraße | Lü | A | VI | |
| Lünerner Bahnhofstraße | Lü | IÖ | IV | ab Lünerner Kirchstraße bis Eisenbahn, außer Stichstraßen |
| Lünerner Bahnhofstraße | Lü | A | VI | Stichstraßen |
| Lünerner Bahnhofstraße | Lü | A | - | ab Eisenbahn bis Werler Straße (B1), außerhalb geschlossener Ortslage |
| Lünerner Dorfstraße | Lü | A | VI | |
| Lünerner Kirchstraße | Lü | ÜÖ | V | |
| Lünerner Schulstraße | Lü | ÜÖ | III | ab Kuhstraße bis Eisenbahn, außer Stichstraßen |
| Lünerner Schulstraße | Lü | A | VI | Stichstraßen |
| Lüningstraße | Mi | A | III | |
| Luisenstraße | Kö | A | III | von Friedrich-Ebert-Straße bis Hausnummer 21 |
| Magdeburger Straße | Kö | A | III | |
| Magnolienweg | Kö | A | V | |
| Marcusgasse | Mi | Passage | III | |
| Marie-Curie-Straße | Ue | A | III | |
| Märkische Straße | Mi | A | III | außer unten aufgeführte Verbindungs- und Stichstraßen |
| Märkische Straße | Mi | A | V | Verbindungsstraße zwischen Märkischer Straße und Hellweg |
| Märkische Straße | Mi | A | V | Stichstraße von Hausnummer 11 bis Hausnummer 19 |
| Markt | Mi | FGZ | FGZ | |
| Markt Königsborn | Kö | A | III | |
| Martinstraße | Mi | A | III | von Iserlohner Straße bis Höhenstraße, außer Stichstraßen |
| Martinstraße | Mi | A | V | von Höhenstraße bis An der Steinkuhle und Stichstraßen |
| Massener Bachstraße | Ma | A | V | |
| Massener Bahnhofstraße | Ma | ÜÖ | III | ab Massener Hellweg bis Eisenbahn |
| Massener Bahnhofstraße | Ma | ÜÖ | | ab Eisenbahn bis Eintrachtstraße, Landesstraße außerhalb der Ortsdurchfahrt |
| Massener Bahnhofstraße | Ma | ÜÖ | III | ab Eintrachtstraße bis Dortmunder Straße |
| Massener Dorfstraße | Ma | A | V | |
| Massener Heide | Ma | | | Kreisstraße außerhalb der Ortsdurchfahrt |
| Massener Hellweg | Ma | ÜÖ | III | ab Mittelstraße bis Poststraße |
| Massener Kirchweg | Ma | A | V | |
| Massener Straße | Mi | FGZ | FGZ | ab Markt bis Nordring |
| Massener Straße | Mi | IÖ | I | ab Nordring bis Rembrandtstraße |
| Massener Straße | Mi | IÖ | II | ab Rembrandtstraße bis Beethovenring |
| Massener Straße | Mi | ÜÖ | III | ab Beethovenring bis Unnaer Straße |
| Mauerstraße | Mi | IÖ | II | |
| Max-Born-Straße | Mi | A | III | |

| | | | | |
|-------------------------|----|------|-----|--|
| Max-Eyth-Straße | Mi | IÖ | III | |
| Max-Planck-Straße | Mi | IÖ | III | |
| Max-von-Laue-Straße | Mi | A | III | |
| Mehlhagen | Ma | A | V | |
| Merschhove | Ke | A | V | |
| Mesenhofstraße | Ue | A | VI | |
| Milanweg | Af | A | VI | |
| Mittelstraße | Ma | IÖ | III | außer Stichstraße |
| Mittelstraße | Ma | A | V | Stichstraße |
| Morgenstraße | Mi | IÖ | II | ab Bahnhofstraße bis Ostring |
| Morgenstraße | Mi | ÜÖ | III | ab Ostring bis Max-Planck-Straße |
| Morgenstraße | Mi | ÜÖ | III | Auffahrtsarm der B1 |
| Mozartstraße | Mi | IÖ | III | ab Nordring bis Beethovenring, ohne Stichstraße |
| Mozartstraße | Mi | A | III | ab Beethovenring bis Ende, ohne Stichstraßen |
| Mozartstraße | Mi | A | V | Stichstraßen |
| Mühlenstraße | Mi | IÖ | III | außer Stichstraße |
| Mühlenstraße | Mi | A | V | Stichstraße |
| Mühlhausener Dorfstraße | Mü | A | III | |
| Mühlhausener Hellweg | Mü | A | V | ab Heerener Straße bis Hausnummer 38 |
| Mühlhauser Berg | Mü | A | V | ab Heerener Straße bis Hausnummer 11 |
| Münchener Straße | Kö | A | III | |
| Nelkenstraße | Kö | A | III | |
| Nelly-Sachs-Straße | Mi | A | IV | |
| Neue Ostendstraße | Ma | A | V | |
| Neuer Weg | Lü | A | V | |
| Nicolaistraße | Mi | A | V | |
| Niesenstraße | Mi | IÖ | III | |
| Nordlünerner Straße | Lü | ÜÖ | V | ab Ruhekopf bis Hausnummer 109 |
| Nordring | Mi | IÖ | III | |
| Nordstraße | Ma | IÖ | V | ab Massener Hellweg bis Hausnummer 10 |
| Nordstraße | Ma | IÖ | | Bereich zwischen den Hausnummern 10 und 41, außerhalb geschlossener Ortslage |
| Nordstraße | Ma | IÖ | III | von Hausnummer 41 bis Massener Bahnhofstraße, außer Stichstraßen |
| Nordstraße | Ma | A | V | Stichstraßen und von Massener Bahnhofstr bis Hausnummer 103 |
| Nußbredde | Mü | A | V | |
| Obere Husemannstraße | Mi | A/IÖ | III | |
| Obere Roonstraße | Ma | A | V | |
| Oberer Falkenweg | Af | A | III | |
| Oberer Kohlenweg | Mi | A | III | |
| Obermassener Kirchweg | Mi | A | III | von Massener Straße bis Abzweigung Stichstraße (Hausnummer 19 a), einschließlich Stichstraße |
| Obermassener Kirchweg | Mi | A | V | gepflasteter Bereich von Stichstraße bis Grenzstraße |
| Ohmstraße | Mi | A | III | |
| Ostbürener Straße | St | | | Kreisstraße, außerhalb der Ortsdurchfahrt |
| Ostbürener Weg | Si | A | VI | Hausnummern 1 bis 5 |
| Ostendstraße | Ma | A | V | |

| | | | | |
|-------------------------------|-------|-----|-----|---|
| Osterkämpfe | Ma | A | V | |
| Ostfeldweg | Lü | A | VI | |
| Ostring | Mi | ÜÖ | II | |
| Oststraße | He | IÖ | V | |
| Otto-Brenner-Straße | Mi | IÖ | III | ab Rudolf-Diesel-Straße bis Am Budberg |
| Otto-Brenner-Straße | Mi | IÖ | V | ab Am Budberg bis Hausnummer 49 |
| Otto-Hahn-Straße | Mi | IÖ | III | |
| Otto-Holzapfel-Straße | Ma | IÖ | III | |
| Palaiseaustraße | Kö | IÖ | III | |
| Pappelweg | Mi | IÖ | V | |
| Parallelstraße | Kö | A | V | |
| Parkstraße | Mi | IÖ | III | |
| Paul-Verhoeven-Straße | Mi | A | IV | |
| Paula-Modersohn-Becker-Straße | Mi | A | IV | |
| Pestalozzistraße | Mi | A | V | |
| Peukinger Weg | Mi | A | III | außer Stichstraßen |
| Peukinger Weg | Mi | A | V | Stichstraßen |
| Peukmanns Hof | Ke | A | V | |
| Platanenallee | Mi/Kö | IÖ | III | |
| Platz der Kulturen | Mi | | III | |
| Poststiege | Mi | | III | Fußweg |
| Poststraße | Ma | IÖ | III | von Hausnummer 33 bis 37 |
| Poth'scher Kamp | Mi | A | IV | |
| Potsdamer Straße | Kö | A | III | |
| Provinzialstraße | Ma | A | V | |
| Quellenweg | Mü | A | VI | |
| Raabeweg | Mi | A | IV | |
| Rademachers Weg | Mi | A | V | |
| Rahlenbeckstraße | Mi | A | V | |
| Rathausplatz | Mi | FGZ | FGZ | |
| Reckerdingweg | Ma | IÖ | III | ab Hansastraße bis Hausnummer 89 |
| Reckerdingweg | Ma | IÖ | V | ab Hausnummer 89 bis Afferder Weg |
| Reesenufer | He | A | VI | |
| Rehfeuters Kamp | Mi | A | IV | |
| Reinpfad | Mi | A | III | |
| Rembrandtstraße | Mi | A | III | |
| Ringstraße | Ma | A | V | |
| Rio-Reiser-Weg | Mi | A | III | |
| Robert-Bosch-Straße | Mi | A | III | |
| Robert-Koch-Weg | Ma | A | V | |
| Rollmannstraße | Kö | A | III | |
| Rosenweg | Mi | A | III | außer unten aufgeführter Fußweg |
| Rosenweg | Mi | A | V | Fußweg zwischen Hausnummer 18 und Hausnummer 40 |
| Rostocker Straße | Ma | A | V | |
| Rotdornweg | Ue | A | VI | |
| Rudolf-Diesel-Straße | Mi | A | III | |
| Ruheeck | Mü | A | VI | |

| | | | | |
|------------------------------|----|---------|-----|--|
| Ruhekopf | Lü | ÜÖ | V | Bereich ab Lünerner Kirchstraße bis Hermann-von-Röell-Straße 1 einschließlich Stichweg |
| Ruhrstraße | Ma | A | IV | |
| Ruth-und-Ellen-Weisner-Gasse | Mi | Passage | III | |
| Saarbrücker Straße | Mi | A | V | |
| Saarstraße | Kö | A | V | |
| Saatweg | Mi | A | V | |
| Salinenstraße | Kö | A | III | |
| Salzweg | Kö | A | III | |
| Sanddornweg | Ue | A | V | |
| Schachtkuhle | Mi | A | V | Bereich Morgenstraße bis zum Stichweg, einschließlich Stichweg |
| Schäferstraße | Mi | IÖ | III | |
| Schillerstraße | Mi | A | III | außer Stichweg |
| Schillerstraße | Mi | A | V | Stichweg |
| Schlägelstraße | Kö | A | IV | |
| Schlehenweg | Ue | A | VI | |
| Schleiferstraße | Kö | IÖ | III | |
| Schlosserstraße | Kö | IÖ | III | |
| Schmale Straße | Mi | A | III | |
| Schmelzerstraße | Kö | IÖ | III | |
| Schmiedestraße | He | IÖ | V | |
| Schubertstraße | Mi | A | V | |
| Schürenkamp | Mü | A | VI | |
| Schütterweg | Mi | A | VI | |
| Schützenhof | Mi | A | III | |
| Schützenstraße | Kö | IÖ | III | |
| Schulstraße | Mi | IÖ | III | |
| Schultenhof | Ma | A | V | |
| Schwarzes Gold | Kö | A | V | |
| Schweriner Straße | Kö | A | III | |
| Schwertlacke | Ue | A | VI | |
| Sedanstraße | Ma | A | V | |
| Seitweg | He | A | VI | |
| Seminarstraße | Mi | A | III | |
| Sesekestraße | Ma | | | Privatstraße Land NRW |
| Siederstraße | Kö | A | V | |
| Siedlung | Lü | A | VI | |
| Siegfriedstraße | Ma | IÖ | III | ab Am Pfauenufer bis Karlstraße, außer Stichstraßen |
| Siegfriedstraße | Ma | A | V | Stichstraßen |
| Sperberstraße | Af | A | III | ab Vaersthausener Straße bis Unterer Falkenweg, außer Stichstraßen |
| Sperberstraße | Af | A | V | ab Unterer Falkenweg bis Wendehammer und Stichstraßen |
| Stefan-Zweig-Straße | Ma | A | V | |
| Steigerstraße | Kö | A | III | außer Bereich von Hausnummer 10 bis 14 |
| Steigerstraße | Kö | A | V | von Hausnummer 10 bis 14 |
| Steimanns Hof | Ue | A | V | |
| Steinen | He | A | | außerhalb geschlossener Ortslage |

| | | | | |
|-------------------------|-------|----|-----|--|
| Steinstraße | Mi | A | III | |
| Stettiner Straße | Ma | A | V | |
| Stockumer Dorfstraße | St | ÜÖ | III | außer Stichstraßen |
| Stockumer Dorfstraße | St | A | VI | Stichstraßen |
| Stockumer Hellweg | St | A | VI | von Hausnummer 15 bis 35 |
| Stockumer Weg | Wh | ÜÖ | V | ab Stockumer Dorfstraße bis Hausnummer 6 |
| Stockumer Wiese | St | A | VI | |
| Stollenhofstraße | Ue | A | IV | |
| Stollenweg | Kö | | V | |
| Stralsunder Straße | Ma | A | V | |
| Ströverstraße | Lü | A | VI | |
| Stuttgarter Straße | Kö | A | III | |
| Südring | Mi | ÜÖ | II | |
| Südwall | Mi | A | III | |
| Sybil-Westendorp-Straße | Mi | | IV | nach Widmung |
| Talstraße | Mi | A | III | ab Hertingerstraße bis Hausnummer 20 |
| Tannenweg | Mi | A | III | außer Stichstraßen |
| Tannenweg | Mi | A | V | Stichstraßen |
| Theodor-Storm-Straße | Ma | A | V | |
| Thomas-Mann-Straße | Ma | A | V | |
| Tippgarten | He | A | VI | |
| Trotzburgstraße | He | ÜÖ | VI | ab Auf dem Siepen bis Eisenbahn, außer Stichstraßen |
| Trotzburgstraße | He | A | VI | Stichstraßen |
| Tulpenstraße | Kö | A | III | außer Stichwege |
| Tulpenstraße | Kö | A | V | Stichwege |
| Tunnelstiege | Mi | | III | Fußweg |
| Türkenstraße | Mi | ÜÖ | - | Kreisstraße, außerhalb der Ortsdurchfahrt |
| Twiete | Ue | A | III | ab Uelzener Dorfstraße bis Uelzener Hellweg |
| Twiete | Ue | A | - | ab Uelzener Hellweg außerhalb geschlossener Ortslage |
| Uelzener Dorfstraße | Ue | ÜÖ | III | |
| Uelzener Hellweg | Ue | A | VI | |
| Uelzener Weg | Mi | ÜÖ | III | |
| Umlandstraße | Mi | IÖ | III | |
| Ulmenstraße | Mi | A | III | außer Stichstraßen |
| Ulmenstraße | Mi | A | V | Stichstraßen |
| Ulrichswall | Mi | A | III | |
| Unnaer Straße | Ma | ÜÖ | III | ab Massener Straße bis Kleistraße |
| Unnaer Straße | Ma | IÖ | V | ab Kleistraße bis Ende |
| Untere Husemannstraße | Mi | A | III | |
| Untere Roonstraße | Ma | A | V | |
| Unterer Falkenweg | Af | A | III | ab Schützenstraße bis Sperberstraße, ohne Stichwege |
| Unterer Falkenweg | Af | A | V | ab Sperberstraße bis Hausnummer 14 und Stichwege |
| Vaersthausener Straße | Kö/Af | A | III | von Hausnummer 1 a bis Gadumer Straße, ohne Stichstraßen |
| Vaersthausener Straße | Kö/Af | A | V | ab Gadumer Straße bis Hausnummer 156 und Stichstraßen |

| | | | | |
|--|----|------|-----|--|
| Verbindungsstraße zwischen Büddenberg und Hochstraße | Mi | A | III | |
| Viktoriastraße | Mi | IÖ/A | III | |
| Vinckestraße | Mi | A | III | |
| Vinning | He | A | - | außerhalb geschlossener Ortslage |
| Virchowstraße | Ma | A | V | |
| Vöhdeweg | Af | A | - | außerhalb geschlossener Ortslage |
| Von-Aldenbockum-Weg | Ue | A | V | |
| Von-Ascheberg-Weg | Ue | A | V | |
| Von-Plettenberg-Weg | Ue | A | V | |
| Von-Spenge-Weg | Ue | A | V | |
| Vor dem Holz | Lü | A | VI | Bereich von Hausnummer 18 bis Hausnummer 36 |
| Voßkuhle | Mi | A | III | |
| Waalwijker Straße | Kö | A | III | |
| Wagenfeldstraße | Mi | A | III | |
| Waldstraße | Bi | A | VI | |
| Wallgasse | Mi | A | V | |
| Wannweg | He | IÖ | V | |
| Wasserkurler Straße | Ma | ÜÖ | III | ab Dortmunder Straße bis Hausnummer 35 |
| Wasserstraße | Mi | FGZ | FGZ | ab Markt bis Ulrichswall |
| Wasserstraße | Mi | ÜÖ | III | ab Ulrichswall bis Kessebürener Weg |
| Weberstraße | Mi | A | III | |
| Weidenweg | Mi | A | III | |
| Weimarer Straße | Mi | A | III | außer Stichstraße (Hausnummer 11 bis Wendehammer) |
| Weimarer Straße | Mi | A | V | Stichstraße (Hausnummer 11 bis Wendehammer) |
| Weißdornweg | Ue | A | VI | |
| Wellersbergplatz | Ma | A | IV | ab Auf der Tüte bis Ruhrallee |
| Wellersbergplatz | Ma | A | V | ab Ruhrallee bis Buderusstraße |
| Wellingloh | Mi | A | VI | |
| Werler Straße | Ue | A | VI | Bereich ab Heisenbergstraße bis Ende und Bereich von Hausnummer 21 bis Hausnummer 42 |
| Werner-Bergengruen-Straße | Ma | A | V | |
| Westheck | Ma | A | V | |
| Westhemmerder Dorfstraße | Wh | ÜÖ | V | ab Hausnummer 2b bis Zum Bröhl |
| Westhemmerder Weg | He | ÜÖ | III | ab Wannweg bis Hemmerder Dorfstraße, außer Stichstraßen |
| Westhemmerder Weg | He | A | V | Stichstraßen |
| Westkamp | Ma | A | V | |
| Westring | Mi | IÖ | III | |
| Weststraße | Ma | A | V | |
| Westweide | He | A | VI | |
| Wiedenkamp | Ke | A | VI | |
| Wielandstraße | Mi | A | III | |
| Wiemannstraße | Lü | A | | Privatstraße, nicht gewidmet |
| Wiesenanger | Mi | A | III | |
| Wiesenstraße | Mi | A | III | |

| | | | | |
|-------------------------|----|---------|-----|--|
| Wilhelm-Sternfeld-Gasse | Mi | Passage | III | |
| Wilhelminenstraße | Kö | A | III | von Kamener Straße bis Hermannstraße |
| Wilhelminenstraße | Kö | A | V | von Hermannstraße bis Zechenplatz |
| Wilhelmstraße | Ma | A | V | |
| Winkelweg | Ma | A | V | |
| Zechenplatz | Kö | A | V | |
| Zechenstraße | Kö | A | V | ab Dorotheenstraße bis Hausnummer 92 |
| Zechenstraße | Kö | IO | III | ab Kamener Straße bis Hammer Straße |
| Zedernweg | Mi | A | VI | |
| Ziegelstraße | Mi | A | III | |
| Zimmerplatz | Kö | A | V | |
| Zu den Brüchen | Bi | A | VI | |
| Zum Bornekamp | Mi | A | VI | |
| Zum Bröhl | Wh | ÜÖ | V | |
| Zum Dörgänger | He | A | VI | ab Oststraße bis Hausnummer 11 |
| Zum Dorfanger | Bi | A | V | |
| Zum Eichborn | Bi | A | VI | ab Bilmericher Dorfstraße bis Hausnummer 4 |
| Zum Hach | Bi | A | VI | |
| Zum Osterfeld | Mü | A | IV | ab Uelzener Dorfstraße bis Dreishofstraße |
| Zum Osterfeld | Mü | A | V | ab Dreishofstraße bis Hausnummer 30 |
| Zum Schanzengraben | Ma | A | III | |
| Zum Südfeld | Bi | A | V | |
| Zum Tierhagen | Si | A | VI | |
| Zur Kölke | Mü | A | VI | |
| Zur Massener Mühle | Ma | A | V | |
| Zur Österwiese | Bi | A | VI | |

87.

Bekanntmachung**Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtbetriebe Unna 31.12.2016****Abschließender Vermerk der GPA NRW**

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Stadtbetriebe Unna. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2016 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Krefeld, bedient.

Diese hat mit Datum vom 12.06.2017 den nachfolgend dargestellten Bestätigungsvermerk erteilt.

"Unter der Bedingung, dass die im Jahresabschluss berücksichtigten Rücklagenzuführungen aus dem Jahresüberschuss 2016 (Zuführungen zur Allgemeinen Rücklage EUR 133.528,27 und zu den Zweckgebundenen Rücklagen EUR 642.596,47) entsprechend vom Rat der Kreisstadt Unna vorab entsprechend beschlossen werden, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

An die Stadtbetriebe Unna:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Sondervermögens Stadtbetriebe Unna für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Sondervermögens. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Sondervermögens sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und

des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögens. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Sondervermögens und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH ausgewertet und eine Analyse an Hand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 28.11.2017

GPA NRW

Im Auftrag

gez. Gregor Loges

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht und Erfolgsübersicht liegt gem. § 26 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen zur Einsichtnahme ab sofort während der Öffnungszeiten im Verwaltungsgebäude der Stadtbetriebe Unna, Viktoriastraße 12, Raum 12 öffentlich aus.

Der Jahresabschluss der Stadtbetriebe Unna für das Geschäftsjahr 2016 sowie der abschließende Bestätigungsvermerk der GPA NRW werden hiermit veröffentlicht.

Abl.KrStUN 29 – 87 / 18. Dezember 2017

88. Bekanntmachung**Wechsel von Aufsichtsratsmitgliedern der Stadtwerke Unna GmbH
nach § 52 Abs. 2 GmbHG
ab 01.01.2018**

| | <u>Ordentliches Mitglied</u> | <u>Stellv. Mitglied</u> |
|---------|---|--------------------------------|
| Bisher: | Hüsken, Ulrich | N. N. |
| Neu: | Wißel, Dirk | N. N. |

Unna, 15.12.2017

gez. Werner Kolter
Bürgermeister

Abl.KrStUN 29 – 88 / 18. Dezember 2017

89. **Bekanntmachung**

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Unna Nr. 87A „Interkommunales Gewerbegebiet Kamen/Unna, westliches Teilgebiet“ vom 15.12.2017

Der Rat der Kreisstadt Unna hat am 22.12.2016 den Abwägungsbeschluss und am 23.11.2017 den Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Unna Nr. 87A „Interkommunales Gewerbegebiet Kamen/Unna, westliches Teilgebiet“ gefasst.

Hiermit wird der nachfolgende Abwägungsbeschluss des Rates der Kreisstadt Unna vom 22.12.2016 über den Bebauungsplan Unna Nr. 87A „Interkommunales Gewerbegebiet Kamen/Unna, westliches Teilgebiet“ öffentlich bekanntgemacht:

1. Von dem Ergebnis der gemäß § 3 (1) BauGB durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Bürgerversammlung am 22.08.2012 wird Kenntnis genommen (vgl. Anlage 1).
2. Alle während
 - der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden nach §§ 2 (2) und 4 (1) BauGB,
 - der im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs von Bürgern, Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden nach §§ 2 (2), § 3 (2) und 4 (2) BauGB

vorgebrachten Stellungnahmen werden mit den in der Zusammenstellung (Anlage 2 und 3) enthaltenen Ergebnissen geprüft und abgewogen (Prüfungs- und Abwägungsergebnis).

Zugleich wird der nachfolgende Satzungsbeschluss des Rates der Kreisstadt Unna vom 23.11.2017 über den Bebauungsplan Unna Nr. 87A „Interkommunales Gewerbegebiet Kamen/Unna, westliches Teilgebiet“ öffentlich bekanntgemacht:

Der Bebauungsplan Unna Nr. 87A "Interkommunales Gewerbegebiet Kamen/Unna, westliches Teilgebiet" wird gem. den §§ 2 (1) und 10 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW in der vorliegenden Fassung (Anlage S1) als Satzung beschlossen. Zugleich wird auch die dazugehörige Begründung mit dem Umweltbericht beschlossen (Anlage S2).

Rechtsgrundlage:

§§ 2 Abs. 1 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) in Verbindung mit § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 2000 (GV. NRW. S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2014 (GV. NRW. S. 294) sowie der §§ 7 und 41 Absatz 1; Lit. f) und g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW.

S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 496)

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan.

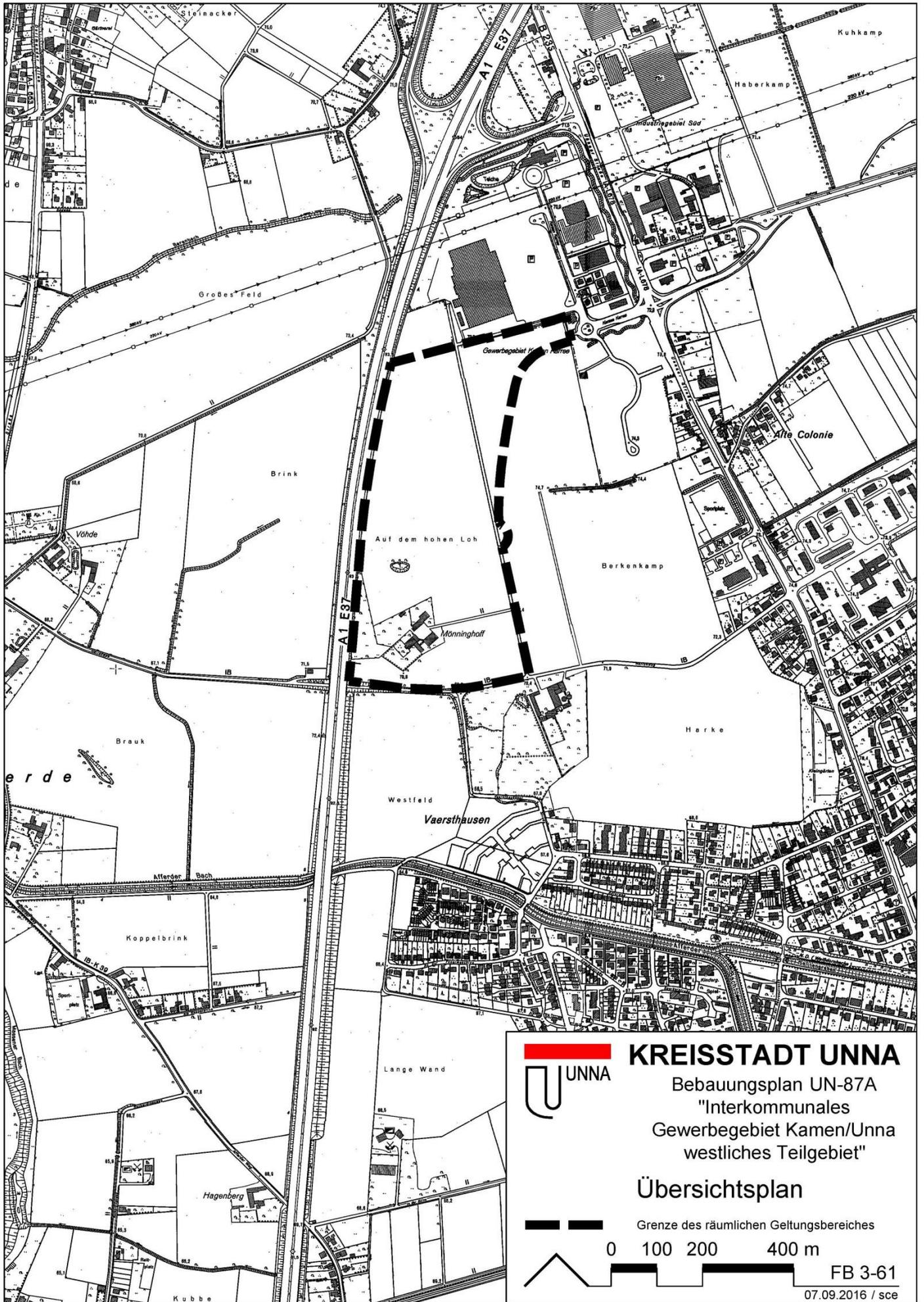
Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Unna Nr. 87A „Interkommunales Gewerbegebiet Kamen/Unna, westliches Teilgebiet“ gemäß § 10 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan und die Begründung einschließlich des Umweltberichts sowie die zusammenfassende Erklärung können von jedermann beim Bereich 3-61, Bauleitplanung der Kreisstadt Unna, Rathausplatz 1 (Rathaus, 3. Obergeschoss, Ausgang B, Ostflügel, Raum 307), während der Dienststunden montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr eingesehen werden.

Zusätzlich kann der Bebauungsplan Unna Nr. 87A „Interkommunales Gewerbegebiet Kamen/Unna, westliches Teilgebiet“ im Internet eingesehen werden. Unter der Internetadresse <http://www.unna.de> ist unter der Rubrik „Bauen und Wohnen, Wirtschaft, Umwelt“, Unterpunkt „Bebauungspläne“, Rechtskräftige Bebauungspläne, der Satzungsplan BP-UN087A zu finden.

Unna, den 15.12.2017

gez. Werner Kolter
Bürgermeister



KREISSTADT UNNA

Bebauungsplan UN-87A
"Interkommunales
Gewerbegebiet Kamen/Unna
westliches Teilgebiet"

Übersichtsplan



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

0 100 200 400 m



FB 3-61

07.09.2016 / sce

Bekanntmachungsanordnung

Der Abwägungsbeschluss des Rates der Kreisstadt Unna vom 22.12.2016 und der Satzungsbeschluss des Rates der Kreisstadt Unna vom 23.11.2017 über den Bebauungsplan Unna Nr. 87A „Interkommunales Gewerbegebiet Kamen/Unna, westliches Teilgebiet“ werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweise:

1. Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der derzeit gültigen Fassung Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden können, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Kreisstadt Unna vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.
2. Des Weiteren wird gem. § 215 Abs. 2 BauGB auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften sowie von Abwägungsmängeln und die Rechtsfolgen der nachstehenden Bestimmungen hingewiesen.

Nach § 215 Abs. 1 BauGB sind unbeachtlich:

- a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a beachtlich sind.

3. Ferner wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs.4 des BauGB hingewiesen. Der Entschädigungsberechtigte kann demzufolge Entschädigung verlangen, wenn die in den § 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Unna, 15.12.2017

gez. Werner Kolter
Bürgermeister

Abl.KrStUN 29 – 89 / 18. Dezember 2017

90. Bekanntmachung**Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs
Unna-Lünern Nr. 9 „Am alten Bach“**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehrsplanung der Kreisstadt Unna hat in seiner Sitzung am 15.11.2017 folgenden Beschluss gefasst, der hiermit öffentlich bekannt gemacht wird:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Unna-Lünern Nr. 09 „Am alten Bach“ wird um eine westlich der Lünerner Bahnhofstraße befindliche Fläche (Gemarkung Lünern, Flur 6, Flurstücke 591 und 593) erweitert.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem beige-fügten Lageplan (Anlage 1) dargestellt.

2. Von dem Ergebnis der im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführten Bürgerversammlung wird Kenntnis genommen (Anlage 2).
3. Der Entwurf zum Bebauungsplan LÜ 09 „Am alten Bach“ ist mit der dazugehörigen Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 2 BauGB im Rahmen der öffentlichen Auslegung zu beteiligen.

Der Entwurf des Bebauungsplans Unna-Lünern Nr. 9 „Am alten Bach“ inkl. Begründung und Umweltbericht liegt gem. § 3 Absatz 2 BauGB in der Zeit vom

27.12.2017 bis einschließlich 31.01.2018

bei dem Bereich 3-61, Bauleitplanung der Kreisstadt Unna, Rathausplatz 1 (Rathaus, 3. Obergeschoss, Aufgang B, Ostflügel, Aushang neben Raum 307), während der Dienststunden

montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

und

freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

| Schutzgut | Quelle der Umweltinformation | Art der Umweltinformation |
|------------------|---|--|
| Mensch | Untersuchung zu Verkehrsimmissionen ING.-BÜRO FÜR AKUSTIK UND LÄRM- IMMISSIONSSCHUTZ | Lärmbelastung Straßenverkehr |
| Tiere | Artenschutzprüfung Büro Ökoplan | Kein Verstoß gegen Zugriffsverbote des § 44 BNatSchG, für entfallende Jagdreviere der Waldohreule sind Ersatzhabitate zu schaffen |
| Pflanzen | Artenschutzprüfung Büro Ökoplan | Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände für geschützte Pflanzenarten nicht ersichtlich berührt, Belange des Naturschutzes und Schutzgebiete nicht betroffen |
| Böden | Umweltbericht Gutachten Büro Ökoplan | Bodenversiegelung, geologischer Untergrund, Bodenaufbau |
| Wasser | Stellungnahme Kreis Unna Gutachten Diplom-Geologe Stephan Brauckmann | Grundwasser, Möglichkeiten der Versickerung und Entwässerung in den Lüner Bach |
| Luft | Umweltbericht | geringe Beeinträchtigung zu erwarten |
| Klima | Umweltbericht | geringe Beeinträchtigung zu erwarten |
| Landschaft | Umweltbericht | geringe Beeinträchtigung zu erwarten |

Der LWL - Archäologie für Westfalen - nimmt an, dass sich im Geltungsbereich potentielle Bodendenkmäler befinden könnten.

Es liegt eine Artenschutzprüfung des Büros Ökoplan aus Essen vom August 2016 vor.

Das ING.-BÜRO FÜR AKUSTIK UND LÄRM-IMMISSIONSSCHUTZ Buchholz · Erbau-Röschel Horstmann hat im März 2017 bezüglich der Auswirkungen des Straßenverkehrslärms ein Immissionsschutz-Gutachten erstellt. Im Ergebnis sind u.a. passive Schallschutzmaßnahmen vorzusehen.

Der Diplom-Geologe Stephan Brauckmann hat 2016 eine hydrologische Untersuchung erstellt.

Der Entwurf des Bebauungsplans Unna-Lünern Nr. 9 „Am alten Bach“ kann inkl. Begründung und Umweltbericht im Internet eingesehen werden. Unter der Internetadresse <http://www.unna.de> ist unter der Rubrik „Bauen und Wohnen, Wirtschaft, Umwelt“, Unterpunkt „Bebauungspläne“ eine Liste der Bebauungspläne im laufenden Verfahren zu finden. Hier sind die Planunterlagen als download abrufbar.

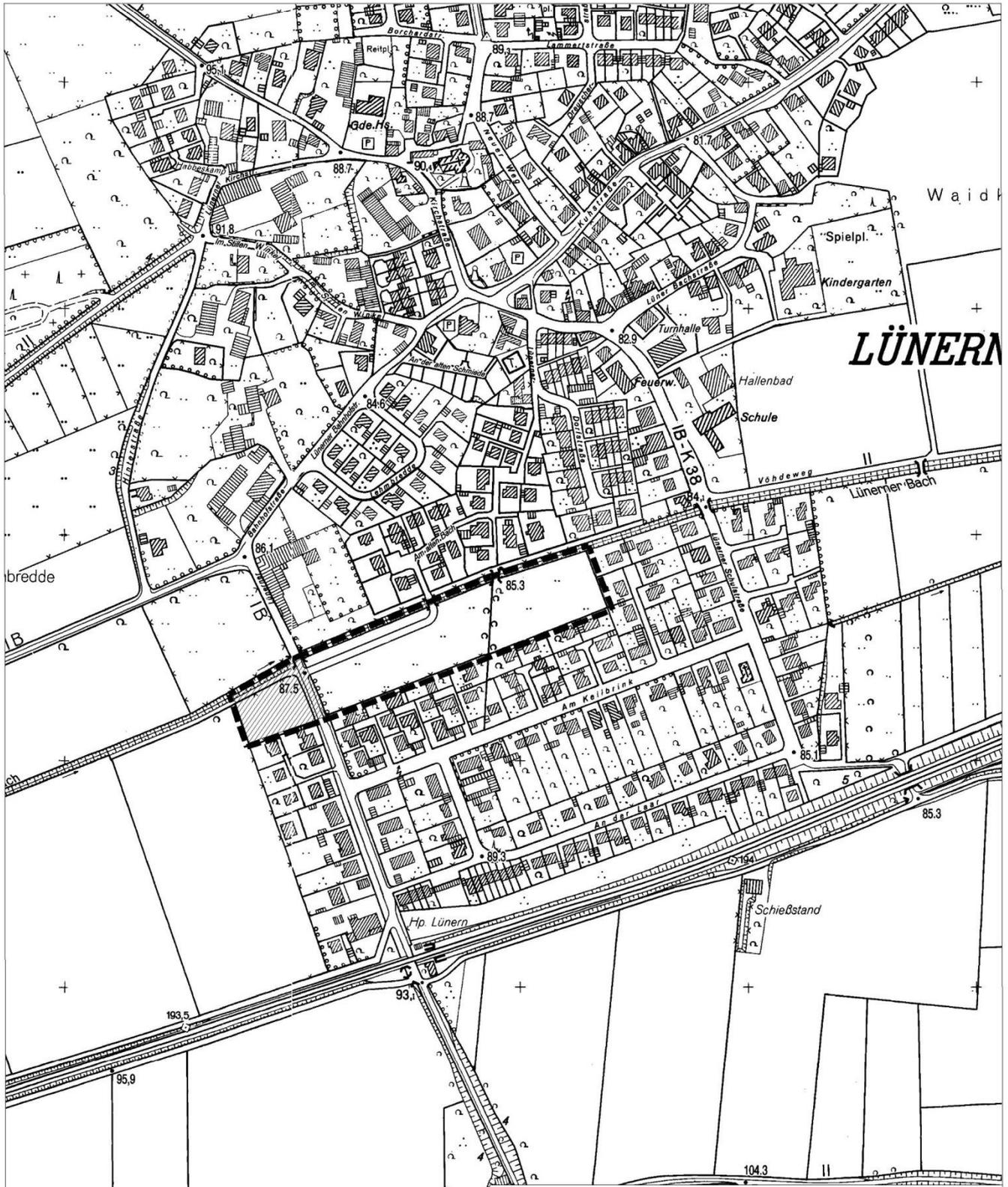
Stellungnahmen hierzu können während der o. g. Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Bereich 3-61, Bauleitplanung vorgebracht werden.

Für Fragen und Auskünfte stehen Mitarbeiter des Bereiches Bauleitplanung zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 (2) Satz 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Unna, den 15.12.2017

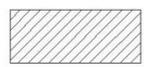
gez. Werner Kolter
Bürgermeister

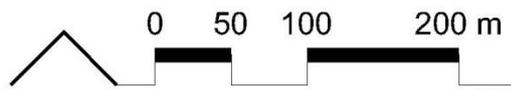


KREISSTADT UNNA

Bebauungsplan LÜ-09
"Am alten Bach"

Übersichtsplan

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
-  Bereich der Erweiterung des Geltungsbereiches



FB 3-61

24.11.2017 / Mei

Bekanntmachungsanordnung

Der Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehrsplanung der Kreisstadt Unna vom 15.11.2017 zur Öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Unna-Lünern Nr. 9 „Am alten Bach“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Unna, 15.12.2017

gez. Werner Kolter
Bürgermeister

Abl.KrStUN 29 – 90 / 18. Dezember 2017